

# **Münchener Anwaltshandbuch** **Strafverteidigung**

3. Auflage 2021  
ISBN 978-3-406-76372-4  
C.H.BECK

# Münchener Anwalts Handbuch Strafverteidigung

Begründet von

Prof. Dr. Gunter Widmaier (†)

weiland Rechtsanwalt in Berlin  
Honorarprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Herausgegeben von

Prof. Dr. Eckhart Müller

Rechtsanwalt und Fachanwalt  
für Strafrecht in München  
Honorarprofessor an der Universität Passau

Prof. Dr. Reinhold Schlothauer

Rechtsanwalt und Fachanwalt  
für Strafrecht in Bremen  
Honorarprofessor an der Universität Bremen

Prof. Dr. Christoph Knauer

Rechtsanwalt in München  
Honorarprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München

unter Mitarbeit von

Dr. Matthias Schütrumpf

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht in München

3., überarbeitete und erweiterte Auflage 2022



Zitiervorschlag: MAH Strafverteidigung/Bearbeiter § ... Rn. ...

  
beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 76372 4

© 2022 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen  
Druck und Bindung: Eberl & Koesel GmbH & Co.KG  
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Umschlaggestaltung: Kunst oder Reklame, München

  
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort zur 3. Auflage

*Gunter Widmaier* hat im Vorwort zur 1. Auflage des „Münchener Anwaltshandbuch Strafverteidigung“ im Juli 2006 ausgeführt, es solle die gesamte Spannweite der Aufgaben der Strafverteidigung erfasst werden, von den ersten Ermittlungen bis zur Rechtskraft. Mit Ausnahme der im „Münchener Anwaltshandbuch Verteidigung in Wirtschafts- und Steuerstrafsachen“ behandelten Bereiche werden alle anderen wesentlichen Spezialgebiete der Strafverteidigung und darüber hinaus auch die klassischen forensischen Wissenschaften sowie die wesentlichen Bereiche der Kriminaltechnik behandelt.

Diese bewährte Grundkonzeption wird auch 15 Jahre später in der 3. Auflage entsprechend fortentwickelt. Das Inhaltsverzeichnis wurde teils gestrafft, teils um neue und aktuelle Beiträge erweitert, so um „Verwertungsverbote“ in § 24.

Zu dem langjährigen und erfahrenen Autorenteam ist eine Reihe weiterer kompetenter und praktisch und wissenschaftlich ausgewiesener Strafrechtsexperten hinzugekommen. Zu danken ist auch den Spezialisten des Bundeskriminalamts, die sich die Zeit genommen und die Mühe gemacht haben, die Strafverteidiger über die Grundlagen und Besonderheiten der Kriminaltechnik und Spurensicherung aufzuklären.

Seit Erscheinen der 2. Auflage 2014 sind vielfältige strafrechtliche Gesetzesänderungen erfolgt, deren teils blumige Überschriften im Gegensatz zum tatsächlichen restriktiven Gehalt der Neuregelungen stehen. Einschränkungen von Beschuldigtenrechten können nicht zurückgedreht werden. Im „Münchener Anwaltshandbuch Strafverteidigung“ wird jedoch versucht, den liberalen Gehalt des Strafverfahrens zu betonen, die Verteidigungsaufgaben zu beschreiben und die Beschuldigteninteressen möglichst auszuschöpfen.

Die einschlägige Rechtsprechung ist bis Juni 2021 berücksichtigt.

Als Herausgeber haben wir sämtlichen Autoren zu danken, die nicht nur herausragende Beiträge verfasst, sondern auch die vorgegebenen Abgabefristen eingehalten haben.

Wie schon bei der 2. Auflage hat uns Herr Rechtsanwalt Dr. Matthias Schütrumpf insbesondere im Hinblick auf die kriminaltechnischen Beiträge unterstützt und wir danken ihm sehr herzlich dafür. Unser Dank gilt ebenfalls der unermüdlichen Frau Gabriele Atzenhofer und den Herren Dr. Thomas Schäfer und Dr. Burkhard Schröder, die verlagsseitig mit großer Geduld und Professionalität auch die 3. Auflage des „Münchener Anwaltshandbuch Strafverteidigung“ begleitet und dessen zügiges Erscheinen bewerkstelligt haben.

München und Bremen, im August 2021

Eckhart Müller

Reinhold Schlothauer

Christoph Knauer

## Vorwort zur 1. Auflage

Die gesamte Spannweite der Aufgaben der Strafverteidigung will dieses Handbuch erfassen. Erörtert werden die Aufgaben der Strafverteidigung in allen Abschnitten des Verfahrens, von den ersten Ermittlungen bis über die Rechtskraft einer Entscheidung hinaus, die ideellen und technisch-wirtschaftlichen Grundlagen der Strafverteidigung, ihre Möglichkeiten und ihre Risiken und – mit Ausnahme der Verteidigung in Wirtschaftsstrafverfahren, mit der sich das von *Klaus Volk* herausgegeben „Münchener Anwaltshandbuch Verteidigung in Wirtschafts- und Steuerstrafsachen“ befasst – die wesentlichen Spezialgebiete der Strafverteidigung. Erörtert werden vor allem auch die klassischen forensischen Wissenschaften – Rechtsmedizin, Toxikologie, forensische Psychiatrie und Psychologie – und wichtige Felder der Kriminaltechnik und der Spurensicherung. Die Fülle des Stoffes (dessen Auffächerung in immerhin 84 Kapitel sich nahezu von selbst ergab) erklärt den großen Umfang.

Das Handbuch ist von Praktikern für Praktiker geschrieben und will vernünftige und weiterführende Hinweise für die vielfältigen Probleme und Aufgaben der täglichen Arbeit einer Anwaltskanzlei mit strafrechtlichem Schwerpunkt oder doch gewichtigem Einschlag geben – aber gerade auch für solche Situationen, in denen das Unerwartete und Unvorhergesehene geschieht. Die langjährige Erfahrung der Autorinnen und Autoren auf ihren jeweiligen Fachgebieten bietet die Gewähr dafür, daß der Benutzer auch für solche Situationen Handreichungen erhält. Die Ausrichtung der rechtlichen Erörterungen an der höchstrichterlichen Rechtsprechung folgt aus der Natur der Sache. Im Alltag des Strafverfahrens werden die Verteidigerin und der Verteidiger im Interesse ihrer Mandanten zunächst einmal vom strafprozessualen „Ist-Zustand“ auszugehen haben. Die Fälle, in denen es einer Strafverteidigerin oder einem Strafverteidiger gelingen kann, durch eine originelle, aber überzeugende Argumentation zur Fortbildung des Rechts beizutragen, sind zu spärlich gesät, als dass ein Handbuch mit dem Anspruch des vorliegenden Werks seinen Schwerpunkt auf eine vielleicht dogmatisch stringente, aber an den Erfordernissen des Alltags weitgehend vorbeigehende Durchdringung und Kritik dieses „Ist-Zustandes“ legen dürfte.

Als Herausgeber danke ich den Mitautoren für ihre in eindrucksvoller Weise neben dem Berufsalltag bewältigte Arbeit. Mein Dank gilt zugleich dem Verlag C. H. Beck und hier zuvorderst den Herren *Dr. Thomas Schäfer* und *Dr. Burkhard Schröder* für ihr geduldiges (bei Bedarf auch nachdrückliches) Engagement für das Entstehen des Handbuchs. Für Anregungen und Kritik sind Autoren, Herausgeber und Verlag dankbar.

München, im Juli 2006

Gunter Widmaier

## Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Bearbeiterverzeichnis .....	LI
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis .....	LVII

### Teil A. Allgemeine Grundlagen der Strafverteidigung

§ 1	Zur Stellung des Strafverteidigers ( <i>Knauer</i> ) .....	1
§ 2	Das Mandatsverhältnis Vom Umgang mit dem Mandanten und der Justiz ( <i>Tsambikakis</i> ) .....	32

### Teil B. Verteidigung in den einzelnen Abschnitten des Strafverfahrens

§ 3	Ermittlungsverfahren ( <i>Schlothauer</i> ) .....	59
§ 4	Untersuchungshaft ( <i>König</i> ) .....	161
§ 5	Zwischenverfahren ( <i>Wehnert</i> ) .....	240
§ 6	Vorbereitung der Hauptverhandlung ( <i>Kempff/Oesterle</i> ) .....	281
§ 7	Hauptverhandlung ( <i>Krause</i> ) .....	318
§ 8	Plädoyer ( <i>König</i> ) .....	423
§ 9	Die Hauptverhandlung im Blickwinkel der Revision ( <i>Norouzi</i> ) .....	445
§ 10	Strafverfahren vor den Amtsgerichten, Strafbefehlsverfahren und beschleunigtes Verfahren ( <i>Nobis</i> ) .....	533
§ 11	Berufungsverfahren ( <i>R. Chasklowicz/A. Chasklowicz</i> ) .....	572
§ 12	Revisionsverfahren ( <i>Dahs/Müssig</i> ) .....	599

### Teil C. Instanzübergreifende Aufgabenstellungen

§ 13	Verständigung im Strafverfahren ( <i>Ignor/Böhm</i> ) .....	697
§ 14	Täter-Opfer-Ausgleich ( <i>Jofer/Lajtkep</i> ) .....	720
§ 15	Eigene Ermittlungen des Verteidigers ( <i>Neuhaus</i> ) .....	755
§ 16	Pflichtverteidigung ( <i>von Stetten</i> ) .....	807
§ 17	Sockelverteidigung ( <i>Pfordte/Tsambikakis</i> ) .....	846
§ 18	Verteidigung von Ausländern und Beschuldigten aus fremden Kulturkreisen ( <i>Schulte</i> ) .....	872
§ 19	Verteidigung bei verdeckten Ermittlungen ( <i>Deckers</i> ) .....	932
§ 20	Verteidigung gegen den Zugriff auf das Vermögen des Beschuldigten ( <i>Peters</i> ) .....	954
§ 21	Strafverteidigung und Medien ( <i>Lehr</i> ) .....	980
§ 22	Transnationale Strafverteidigung ( <i>Brodowski</i> ) .....	1010
§ 23	Unterbringung nach §§ 63, 64 StGB und Sicherungsverwahrung ( <i>Scharmer</i> ) .....	1034
§ 24	Verwertungsverbote ( <i>Trüg</i> ) .....	1057

### Teil D. Verteidigungsaufgaben nach Rechtskraft des Urteils

§ 25	Vollstreckung ( <i>Krug</i> ) .....	1089
§ 26	Vollzug ( <i>Hein/Piel/Bayer</i> ) .....	1133

## Inhaltsübersicht

---

	Seite
§ 27 Gnadenverfahren ( <i>Birkhoff</i> ) .....	1189
§ 28 Wiederaufnahmeverfahren ( <i>Strate</i> ) .....	1235
§ 29 Entschädigung für Maßnahmen der Strafverfolgung ( <i>Kotz/Arneemann</i> ) .....	1274
§ 30 Registerrechtliche Fragen (Bundeszentralregister, MiStra) ( <i>Malek</i> ) .....	1325

### Teil E. Kontrolle des Strafverfahrens durch BVerfG und EGMR

§ 31 Verfassungsbeschwerde in Strafverfahren ( <i>Eschelbach</i> ) .....	1357
§ 32 Beschwerde zum EGMR ( <i>Eschelbach</i> ) .....	1418

### Teil F. Außerstrafrechtliche Folgen des Strafverfahrens

§ 33 Zivil-, arbeits- und familienrechtliche Konsequenzen und Folgen des Strafverfahrens ( <i>Hiebl/Dammenfeldt</i> ) .....	1463
§ 34 Disziplinar- und verwaltungsrechtliche Folgen des Strafverfahrens ( <i>Bracher</i> ) .....	1522
§ 35 Ausländerrechtliche Folgen des Strafverfahrens ( <i>Schulte</i> ) .....	1547

### Teil G. Spezifisches Berufswissen

§ 36 Technik der Zeugenvernehmung ( <i>Jansen</i> ) .....	1567
§ 37 Rhetorik ( <i>von Trotha</i> ) .....	1586
§ 38 Die digitale Strafverteidigerkanzlei ( <i>Beukelmann/Bröckers</i> ) .....	1600

### Teil H. Risiken der Strafverteidigung

§ 39 Strafrechtliche Risiken ( <i>Schütrumpf/Würfel</i> ) .....	1639
§ 40 Berufsrechtliche Risiken ( <i>Kleine-Cosack/Horn</i> ) .....	1684
§ 41 Zivilrechtliche Risiken ( <i>Barton</i> ) .....	1711

### Teil I. Finanzielle und steuerrechtliche Aspekte der Strafverteidigung

§ 42 Vergütung nach dem RVG und Vergütungsvereinbarung ( <i>Kotz/Voigt</i> ) .....	1735
§ 43 Zivilrechtliche Erstattung von Verteidigungskosten, Bußgeldern, Geldauflagen und Geldstrafen ( <i>Scharf</i> ) .....	1798
§ 44 Steuerrechtliche Behandlung von Verfahrens- und Verteidigungskosten, Bußgeldern, Geldauflagen und Geldstrafen ( <i>Stetter</i> ) .....	1833

### Teil J. Spezialgebiete der Strafverteidigung

§ 45 Kapitalstrafsachen ( <i>Deckers</i> ) .....	1867
§ 46 Betäubungsmittelstrafsachen ( <i>Teuter/Diebel</i> ) .....	1925
§ 47 Verkehrsstraf- und OWi-Sachen ( <i>Kuhn</i> ) .....	1995
§ 48 Sexualstrafsachen ( <i>Schroth/Deckers</i> ) .....	2057
§ 49 Arztstrafrecht ( <i>Wartjen/Bock</i> ) .....	2094
§ 50 Cybercrime und Datenkriminalität ( <i>Grözinger</i> ) .....	2169
§ 51 Ausländerrechtliche Straftaten ( <i>Schulte</i> ) .....	2229

## Inhaltsübersicht

	Seite
§ 52 Jugendstrafverfahren ( <i>Schütrumpf</i> ) .....	2256
§ 53 Berufsggerichtliche Verfahren ( <i>Leitner/Würfel</i> ) .....	2323

### Teil K. Zeugen und Verletztenbeteiligung

§ 54 Zeugen und Zeugenbeistände ( <i>Bosbach</i> ) .....	2347
§ 55 Verteidigung bei Beteiligung von Verletzten ( <i>Pollähne</i> ) .....	2378

### Teil L. Verteidigung und Sachverständigenbeweis

#### 1. Abschnitt. Die klassischen forensischen Wissenschaften

§ 56 Rechtsmedizin ( <i>Eisenmenger</i> ) .....	2411
§ 57 Forensische Toxikologie ( <i>Mußhoff</i> ) .....	2479
§ 58 Forensische Psychiatrie und Psychotherapie ( <i>Foerster/Dreßing</i> ) .....	2502
§ 59 Forensische Psychologie ( <i>Nowara</i> ) .....	2551
§ 60 Psychologische Begutachtung von Aussagen ( <i>Köhnken</i> ) .....	2571

#### 2. Abschnitt. Kriminaltechnik und Spurensicherung

§ 61 Kriminaltechnik aus der Perspektive der Verteidigung ( <i>Neubaus</i> ) .....	2606
§ 62 Tatortarbeit, spezielle Methoden der Spurensuche und -sicherung ( <i>B. Fehn/K. Fehn</i> ) .....	2635
§ 63 Das Kriminaltechnische Institut des Bundeskriminalamtes ( <i>Simmross</i> ) .....	2659
§ 64 Forensische Spurenanalytik mittels Rasterelektronenmikroskopie und Röntgenanalytik ( <i>Gorzawski</i> ) .....	2670
§ 65 Sonstige Materials Spuren (Lack, Glas, Kunststoffe, Chemikalien und Zubereitungen) ( <i>Simmross</i> ) .....	2678
§ 66 Erforschung von Brand- und Explosionsursachen ( <i>Krönke</i> ) .....	2695
§ 67 Schusswaffen, Munition, Ballistik ( <i>Kneubuehl</i> ) .....	2709
§ 68 Schussspuren ( <i>Niewöhner/Schumacher</i> ) .....	2728
§ 69 Formspuren, Widersichtbarmachung entfernter Zeichen ( <i>Katterwe/Weimar/Balzer</i> ) .....	2738
§ 70 DNA-Analyse ( <i>Bastisch/Banemann</i> ) .....	2755
§ 71 Identifizierung, Quantifizierung und Vergleich von Betäubungsmitteln und Neuen psychoaktiven Stoffen (NpS) ( <i>Bork</i> ) .....	2780
§ 72 Materials Spuren biologischen Ursprungs und Bodenspuren ( <i>Hellmann</i> ) .....	2791
§ 73 Textils Spuren ( <i>Baumbach</i> ) .....	2802
§ 74 Urkundenprüfung ( <i>Seidel</i> ) .....	2815
§ 75 Forensische Schriftvergleichung ( <i>Hecker</i> ) .....	2846
§ 76 Sprechererkennung und Tonträgerauswertung ( <i>Gfroerer/Jessen</i> ) .....	2862
§ 77 Autorenerkennung ( <i>Ehrhardt</i> ) .....	2890
§ 78 Identifikation von Personen auf Bildern ( <i>Hirtammer/Rösing</i> ) .....	2901
§ 79 Spurensicherung im Bereich der forensischen Informations- und Kommunikationstechnik sowie der Digitalelektronik ( <i>Kricsanowits</i> ) .....	2917

#### 3. Abschnitt. Verteidigung und Sachverständiger

§ 80 Auswahl und Kontrolle des Sachverständigen ( <i>Deckers</i> ) .....	2931
§ 81 Technik der Befragung von Sachverständigen ( <i>Tsambikakis</i> ) .....	2946



## Inhaltsübersicht

---

<b>Teil M. Allgemeine Kriminalistik</b>		Seite
§ 82	Organisation der Sicherheitsbehörden ( <i>Stock</i> ) .....	2963
§ 83	Operative Fallanalyse ( <i>H. Dern</i> ) .....	2980
	Sachverzeichnis ( <i>Hagen</i> ) .....	3007

  
beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

## Teil A. Allgemeine Grundlagen der Strafverteidigung

§ 1 Zur Stellung des Strafverteidigers	Seite
I. Die historische Entwicklung der Stellung des Strafverteidigers .....	3
1. Die Organstellung des Strafverteidigers .....	3
2. Der Internationale Vergleich .....	15
3. Die Thesen zur Strafverteidigung .....	16
II. Schlussfolgerungen .....	18
1. Verteidigerleitbild .....	20
2. Stellung des Verteidigers im konsensualen Verfahren .....	28
III. Fazit .....	30
§ 2 Das Mandatsverhältnis Vom Umgang mit dem Mandanten und der Justiz	
I. Einleitung .....	32
II. Vor Mandatsbeginn .....	33
III. Mandatsbeginn .....	34
1. Allgemeines zum mandatsleitenden Gespräch .....	34
2. Mit wem erscheint der Mandant? .....	34
3. Inhalt des ersten Gesprächs .....	34
4. Anamnese der Gesamtsituation .....	35
5. Vollmacht .....	38
6. Schutzfunktion nach außen von Beginn an .....	39
IV. Die Vertrauensfrage .....	40
1. Der Umgang mit dem Tatverdacht .....	40
2. Autonomie durch Information .....	43
3. Scheinaktivitäten des Verteidigers .....	45
V. Die Gestaltung der Verteidigung in Kooperation mit dem Mandanten .....	45
1. Die Einstellung des Mandanten auf das Strafverfahren .....	45
2. Zieldefinition und ihre Umsetzung .....	46
3. Information des Mandanten über Verfahrensinhalt und -ereignisse .....	50
VI. Zum Umgang mit der Justiz .....	51
1. Zum Prinzip der Offenheit in der Verfahrensauseinandersetzung .....	51
2. Formeller Umgang mit Gericht und Staatsanwaltschaft .....	53
3. Strafprozessuale Landschaft .....	56
4. Befangenheitsfragen .....	56
5. Vom Verhältnis zur Polizei .....	57

## Teil B. Verteidigung in den einzelnen Abschnitten des Strafverfahrens

§ 3 Ermittlungsverfahren	
I. Einleitung .....	62
II. Verteidigungsübernahme und Erstgespräch .....	63
1. Begründung des Verteidigungsverhältnisses .....	63
2. Beratung im Erstgespräch .....	64
3. Vollmachtserteilung und Anzeige der Verteidigungsübernahme gegenüber den Ermittlungsbehörden .....	76
III. Informationsgewinnung durch den Verteidiger .....	76
	XI

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Akteneinsichtsrecht .....	76
2. Recht auf Unterrichtung des Beschuldigten/Verteidigers über die Einleitung des Ermittlungsverfahrens und die zugrunde liegende Beschuldigung .....	88
3. Recht auf Teilnahme des Verteidigers an Ermittlungshandlungen .....	89
4. Der Mandant als Informationsquelle und eigene Ermittlungen der Verteidigung .....	94
IV. Betreuung des Beschuldigten im Ermittlungsverfahren .....	96
1. Unterrichtung über den Verfahrensstand und Zwischenergebnisse des Ermittlungsverfahrens .....	96
2. Betreuung des Beschuldigten bei Vernehmungen und sonstigen Befragungen .....	98
3. Betreuung des Mandanten bei Zwangsmaßnahmen im Ermittlungsverfahren .....	101
V. Verteidigungsüberlegungen und Argumentationsmöglichkeiten im Ermittlungsverfahren .....	132
1. Vorbemerkung .....	132
2. Argumentationsmöglichkeiten auf der Grundlage des Akteninhalts .....	133
3. Argumentationsmöglichkeiten aufgrund „gegenbeweislich“ oder zur Sachverhaltsergänzung in das Verfahren einzuführender Tatsachen und Beweismittel .....	135
4. Argumentationsmöglichkeiten aufgrund einer Einlassung des Beschuldigten .....	135
5. Entdramatisierung des Tatvorwurfs .....	136
6. Hilfe zur Aufklärung oder Verhinderung von schweren Straftaten („Kronzeuge“) .....	137
VI. Umsetzung der Verteidigungsmöglichkeiten .....	139
1. Verteidigungsschrift .....	139
2. Sonstige Kontaktaufnahmen zur Staatsanwaltschaft und zu anderen Angehörigen der Ermittlungsbehörden .....	145
3. Rechtsbehelfe gegen erledigte Ermittlungseingriffe .....	146
4. Verteidigung bei Verfahrensbeteiligung/Verfahrensintervention Dritter .....	148
VII. Abschluss des Ermittlungsverfahrens und Verteidigungsziele .....	151
1. Verfahrenseinstellung nach § 170 Abs. 2 StPO .....	151
2. Verfahrenseinstellung nach §§ 153 ff. StPO .....	153
3. Verfahrensbeendigung durch Strafbefehlsverfahren .....	159
4. Einflussnahme auf die Anklageschrift und Vorbereitung der Hauptverhandlung .....	160

### § 4 Untersuchungshaft

I. Materielle Voraussetzungen des Erlasses und des Fortbestandes eines Haftbefehls und seiner Vollziehung .....	163
1. Dringender Tatverdacht (§ 112 Abs. 1 S. 1 StPO) .....	164
2. Vorliegen von Haftgründen .....	165
3. Verhältnismäßigkeit .....	175
II. Formelle Voraussetzungen für den Erlass und Fortbestand eines Haftbefehls .....	177
1. Zuständigkeit .....	177
2. Notwendiger Inhalt des Haftbefehls .....	179
3. Verkündung des Haftbefehls .....	180
III. Notwendige Verteidigung .....	183
IV. Verteidigungsmöglichkeiten gegen Anordnung oder Vollstreckung von Untersuchungshaft .....	187
1. Verteidigung vor Erlass eines Haftbefehls .....	187

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Verteidigung nach Erlass eines Haftbefehls .....	190
3. Verteidigung gegen den Fortbestand des Haftbefehls oder seine Vollziehung .....	201
V. Verteidigung gegen Haftbedingungen .....	217
1. Abgrenzung der Zuständigkeiten von Haftrichter und Haftanstalt .....	217
2. Anordnung prozessual veranlasster Maßnahmen (§ 119 Abs. 1 S. 3 StPO) .....	218
3. Ausführung der Anordnung (§ 119 Abs. 2 StPO) .....	218
4. Anordnungen durch die Anstalt nach Untersuchungshaftvollzugsgesetz ...	219
5. Rechtsmittel gegen strafprozessual veranlasste Beschränkungen in der Untersuchungshaft .....	219
6. Rechtsmittel gegen Entscheidungen oder Maßnahmen der Anstalt .....	220
7. Voraussetzungen und Grenzen von Beschränkungen auf verfahrens- und vollzugsrechtlicher Grundlage .....	220
VI. Rechtsmittel gegen Haftentscheidungen .....	227
1. Übersicht .....	227
2. Die Rechtsmittel im Einzelnen .....	227
3. Beschleunigungsgrundsatz und besondere Haftprüfung durch das Oberlandesgericht .....	234
<b>§ 5 Zwischenverfahren</b>	
I. Vorbemerkungen .....	242
1. Das Zwischenverfahren im Gesetzeskontext .....	242
2. Sinn und Zweck des Zwischenverfahrens .....	243
3. Tatsächliche Bedeutung des Zwischenverfahrens .....	243
4. Risiken und Chancen für die Verteidigung im Zwischenverfahren (Allgemeines) .....	245
II. Einleitung des Zwischenverfahrens und deren Wirkungen .....	246
III. Ablauf des Zwischenverfahrens und Verteidigungsstrategien .....	247
1. Mitteilung und Fristsetzung gem. § 201 Abs. 1 StPO .....	247
2. Verteidigungsaktivitäten nach Zustellung der Anklageschrift .....	248
3. Erklärungen des Verteidigers für den Mandanten nach § 201 Abs. 1 StPO .....	251
4. Einwendungen formaler Art .....	252
5. Ausführungen zu Mängeln der Anklageschrift – Umgrenzungs- und Informationsfunktion .....	262
6. Ausführungen zur Wahrscheinlichkeit der Verurteilung .....	263
7. Herunterdefinieren des Anklagevorwurfs .....	266
8. Beweisanträge und -anregungen; Anträge zur Art der Erhebung .....	266
9. Verhalten bei ungerechtfertigten Beweiserhebungen des Gerichts .....	267
10. Sonstige Anträge und Anregungen im Zwischenverfahren .....	268
11. Anträge zu Haft und Fahrerlaubnis .....	269
12. Beobachtung des Verfahrensfortgangs .....	270
13. Sonstige Aktivitäten des Verteidigers (eigene Ermittlungen, Opferkontakte pp.) .....	270
14. Absprachen im Zwischenverfahren .....	271
15. Anfechtbarkeit von Entscheidungen im Zwischenverfahren (Zusammenfassung) .....	274
IV. Tätigkeiten des Verteidigers bei Nichteröffnung .....	274
1. Bekanntmachung .....	274
2. Nebenentscheidungen .....	274
3. Rechtsmittel .....	275
4. Umfang der Sperrwirkung des § 211 StPO .....	275
V. Abschluss des Zwischenverfahrens durch Eröffnung .....	276
1. Wirkungen der Eröffnung .....	276

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
2. Form, Inhalt und Bekanntmachung des Eröffnungsbeschlusses .....	276
3. Anfechtbarkeit und Aufhebbarkeit des Eröffnungsbeschlusses .....	277
VI. Revisionsrechtliche Fragen des Zwischenverfahrens aus Verteidigersicht .....	278
1. Mängel des Zwischenverfahrens .....	278
2. Fehlen bzw. Mangelhaftigkeit des Eröffnungsbeschlusses/der Anklage .....	279
<b>§ 6 Vorbereitung der Hauptverhandlung</b>	
I. Vorbemerkung .....	282
II. Kontrollaufgaben .....	283
1. Gerichtszuständigkeit und Änderung der Zuständigkeit .....	283
2. Eröffnungsbeschluss .....	288
3. Terminbestimmung; insbesondere kommissarische Vernehmung und Inaugenscheinnahme .....	290
4. Ladungen .....	294
5. Herbeischaffung der Beweisgegenstände .....	297
6. Gerichtsbesetzung und Ablehnung .....	297
III. Eigene Aktivitäten des Verteidigers .....	308
1. Klärung des Sachverhalts .....	308
2. Klärung von Rechtsfragen .....	309
3. Klärung des Verteidigungszieles .....	309
4. Beweisanträge .....	311
5. Namhaftmachung von Zeugen .....	314
IV. Vorbereitung .....	315
1. Kommunikation mit den Verfahrensbeteiligten .....	315
2. Technische Vorbereitung .....	317
<b>§ 7 Hauptverhandlung</b>	
I. Einleitung .....	322
II. Organisatorisches .....	322
1. Sitzordnung .....	322
2. Umfangsverfahren/Verteidigerraum im Gericht .....	324
3. Vorkehrungen bei erheblichem Medieninteresse .....	324
III. Beginn und Verlauf der Hauptverhandlung .....	325
1. Anwesenheit der Verfahrensbeteiligten/Ausschluss der Öffentlichkeit .....	325
2. Geltendmachung von Verfahrenshindernissen und fehlenden Prozessvoraussetzungen .....	335
3. Ablehnung von Richtern und Sachverständigen, Auswechslung des Staatsanwaltes .....	340
4. Vernehmung zur Person, Anklageverlesung, Opening Statement, Umsetzung von Verfahrensabsprachen in der Hauptverhandlung .....	351
5. Vernehmung des Angeklagten zur Sache .....	354
6. Instrumente der Verteidigung in der Beweisaufnahme .....	361
7. Zeugenbeweis .....	380
8. Sachverständigenbeweis .....	401
9. Urkundenbeweis .....	408
10. Einnahme eines Augenscheins .....	417
11. Plädoyer .....	418
12. Letztes Wort .....	421
<b>§ 8 Plädoyer</b>	
Vorbemerkung .....	423
I. Etwas zur Historie des Plädierens nach deutscher Art .....	424

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
II. Keine Verpflichtung zu plädieren .....	426
III. Zur Reihenfolge der Plädoyers .....	427
IV. Der Weg zum Plädoyer .....	428
V. Vorbereitung .....	429
VI. Freie Rede und ihre Konzeption .....	430
VII. Wichtig: Der Anfang .....	432
VIII. Die Adressaten ansprechen .....	432
IX. Die Spitze der Verteidigungspyramide .....	433
X. Sachlichkeit? .....	434
XI. Verhältnis zum Plädoyer der Staatsanwaltschaft .....	435
XII. Wie mit dem unerwähnten Ungünstigen verfahren? .....	436
XIII. Zwischenplädoyers .....	436
XIV. Nebeneinander von Freispruch- und hilfsweiser Strafmaßverteidigung .....	438
XV. Beweisanträge im Plädoyer; Hilfsbeweisanträge .....	438
XVI. Strafmaßverteidigungen .....	440
XVII. Rechtsausführungen im Plädoyer .....	440
XVIII. Exkurs: Der Schlussvortrag nach gefundener Verständigung .....	441
XIX. Plädoyers vor Rechtsmittelgerichten .....	442
XX. Übersetzung des Plädoyers .....	442
XXI. Zeitablauf zwischen Plädoyer und Urteilsverkündung .....	442
XXII. Plädoyer und Angeklagter .....	443
XXIII. Besondere Verteidigungssituationen im Plädoyer .....	443
XXIV. Schluss .....	444
<b>§ 9 Die Hauptverhandlung im Blickwinkel der Revision</b>	
I. Einführung .....	448
1. Ursachen und Voraussetzungen revisibler Verfahrensfehler .....	449
2. Grundsatz der juristischen Zurückhaltung .....	452
3. Verantwortung des Verteidigers für den prozessordnungsmäßigen Verfahrensablauf .....	453
4. Ausrichtung der prozessualen Schritte des Verteidigers an der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs .....	454
II. Beweisanträge .....	455
1. Grundsätzliche Voraussetzung der Revisionsrelevanz von Beweisanträgen .....	455
2. Inhaltliche Anforderungen an Beweisanträge .....	456
3. Formulierung und Begründung von Beweisanträgen .....	461
4. Mündliche Antragstellung .....	467
5. Spätester Zeitpunkt für die Stellung von Beweisanträgen .....	468
6. Reaktion auf die Ablehnung von Beweisanträgen .....	471
7. Schädliche Wiederholung ähnlich strukturierter Beweisanträge .....	474
8. Hauptbeweisantrag (oder unbedingter Beweisantrag) .....	475
9. Hilfsbeweisanträge (oder bedingte Beweisanträge) .....	477
III. Festschreibung von Beweisergebnissen .....	481
1. Überblick .....	481
2. Vergebliche Konservierungsbemühungen .....	482
3. Zur „Verschriftlichung“ der Hauptverhandlung .....	485
4. Affirmative (Hilfs-)Beweisanträge .....	497
IV. Widerspruchserfordernisse und Beanstandungsobliegenheiten .....	501
1. Überblick .....	501
2. Widerspruchserfordernis .....	503
3. Beanstandungsobliegenheiten nach § 238 Abs. 2 StPO .....	508
4. Verwirkung von Verfahrensrügen .....	513

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
V. Rechtliche Hinweise .....	513
1. Divergenz zwischen hauptverhandlungs- und revisionsbezogenen Verteidigungsinteressen .....	513
2. Folgen des Hinweises .....	514
3. Aussetzungsanspruch nach § 265 Abs. 3 StPO .....	514
VI. Verlesungen .....	517
1. Überblick .....	517
2. Vernehmungsersetzende Verlesungen .....	518
3. Erfüllung des Beweiserhebungsanspruchs .....	518
4. Besonderheiten einzelner Verlesungsvorschriften .....	519
VII. Zeugnis- und Auskunftsverweigerungsrechte .....	522
1. Zeugnisverweigerungsrecht nach § 52 StPO .....	522
2. Zeugnisverweigerungsrecht der Berufsheimlichkeitsbesitzer nach § 53 StPO .....	523
3. Verschwiegenheitspflicht öffentlich Bediensteter nach § 54 StPO .....	524
4. Verdeckte Ermittler und (anonyme) V-Personen .....	524
5. Auskunftsverweigerungsrecht nach § 55 StPO .....	524
6. Verwertungsverbot nach § 252 StPO .....	525
VIII. Einwendungen gegen die zugelassene Anklage .....	528
1. Mängel der Anklage .....	528
2. Eingeschränkte revisionsrechtliche Relevanz solcher Einwendungen .....	528
IX. Besetzungseinwand .....	528
X. Ausschluss und Ablehnung von Richtern .....	529
XI. Verhandlungsunfähigkeit des Angeklagten .....	529
1. Grundsätzlich: Keine Überprüfung durch das Revisionsgericht .....	529
2. Erkrankung im Ausland .....	529
3. Resümee .....	530
XII. Dokumentationsobliegenheit des Verteidigers .....	530

### § 10 Strafverfahren vor den Amtsgerichten, Strafbefehlsverfahren und beschleunigtes Verfahren

I. Einleitung .....	535
II. Zur informellen Verfahrensgestaltung und zum Verhältnis und Umgang zwischen Verteidigern und Amtsrichtern .....	537
1. Richterpersönlichkeiten .....	537
2. Ausgangssituation .....	537
3. Frühe persönliche Kontaktaufnahme zum Gericht .....	538
4. Der „favor judicis“ .....	538
5. Informelle Verfahrensgestaltung und Verständigungsgesetz .....	539
III. Ermittlungsverfahren .....	540
1. Formelle und informelle Einflussmöglichkeiten .....	540
2. Exkurs: Zuständigkeitsfragen .....	541
IV. Zwischenverfahren .....	542
V. Hauptverfahren .....	543
1. Vor der Hauptverhandlung .....	543
2. Tätigkeiten in der Hauptverhandlung .....	545
VI. Notwendige Verteidigung (Pflichtverteidigung) .....	551
1. Bedeutung für das amtsgerichtliche Verfahren .....	551
2. Voraussetzungen des § 140 Abs. 2 StPO .....	552
3. Auswahl des Pflichtverteidigers .....	554
4. Anspruch auf Wechsel des Pflichtverteidigers .....	555
VII. Strafbefehlsverfahren .....	555
1. Grundzüge des Ablaufs des Strafbefehlsverfahrens .....	556

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Hauptverhandlung nach Einspruch gegen den Strafbefehl .....	559
3. Exkurs: Strafbefehl nach Eröffnung des Hauptverfahrens .....	562
4. Verteidigungstaktik im Strafbefehlsverfahren .....	563
VIII. Beschleunigtes Verfahren .....	566
1. Voraussetzungen und Zuständigkeit .....	567
2. Weiterer Ablauf bis zur Hauptverhandlung .....	568
3. Besonderheiten der Hauptverhandlung .....	570
4. Verteidigungstaktik im beschleunigten Verfahren .....	570
<b>§ 11 Berufungsverfahren</b>	
I. Einleitung .....	573
1. Allgemeines .....	573
2. Rechtsmittelwahl .....	573
II. Gefahren der Berufung .....	574
III. Zulässigkeit und Einlegung .....	575
1. Gegenstand der Berufung .....	575
2. Berufungsberechtigte und Beschwer .....	575
3. Frist .....	578
4. Form .....	578
5. Adressat .....	579
6. Beschlussverwerfung .....	579
7. Berufungsgericht .....	581
IV. Begründung .....	581
V. Annahmeberufung .....	582
1. Formelle Voraussetzungen .....	582
2. Materielle Voraussetzungen .....	583
3. Entscheidung des Gerichts .....	584
4. Anfechtung der Entscheidung .....	584
VI. Die Wiedereinsetzung .....	585
1. Fristversäumnis .....	585
2. Terminversäumnung erster Instanz .....	585
VII. Verzicht, Zurücknahme, Beschränkung .....	586
1. Verzicht .....	586
2. Zurücknahme .....	587
3. Beschränkung .....	588
VIII. Zwischen den Instanzen .....	590
IX. Berufungshauptverhandlung .....	591
1. Der nicht erschienene Angeklagte .....	591
2. Gang der Berufungshauptverhandlung .....	597
<b>§ 12 Revisionsverfahren</b>	
I. Das Revisionsrecht und seine Besonderheiten .....	600
II. Das Revisionsmandat .....	601
1. Übernahme des Auftrages, insbesondere Problematik der „eigenen Sache“ .....	601
2. Beratung des Mandanten .....	602
3. Verbindung zu anderen Verteidigern .....	604
III. Einlegung der Revision .....	604
1. Beschwer .....	604
2. Frist und Form .....	605
IV. Verzicht und Rücknahme .....	609
V. Die Revisionsbegründung .....	611



## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
1. Allgemeines .....	611
2. Die Revisionsanträge .....	613
3. Prozessvoraussetzungen und Prozesshindernisse .....	615
4. Verfahrensrügen .....	617
5. Sachrüge .....	668
VI. Der weitere Fortgang des Revisionsverfahrens .....	684
1. Zulässigkeitsprüfung .....	684
2. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand .....	685
3. Bearbeitung durch die Staatsanwaltschaft .....	688
4. Revisionsentscheidungen durch Beschluss .....	690
5. Entscheidung nach Hauptverhandlung .....	691
<b>Teil C. Instanzübergreifende Aufgabenstellungen</b>	
<b>§ 13 Verständigung im Strafverfahren</b>	
I. Einleitung .....	699
1. Begriff der „Verständigung“ .....	699
2. „Verständigungen“ außerhalb von § 257c StPO (Überblick) .....	699
II. Allgemeines zur Verständigung gemäß § 257c StPO .....	700
1. Besonderheit der Verständigung gemäß § 257c StPO .....	700
2. Vorteile und Risiken von Verständigungen .....	701
3. Empfehlungen für die Vorbereitung einer Verständigung gemäß § 257c StPO .....	703
4. Hinweise für Verständigungsgespräche insbesondere außerhalb der Hauptverhandlung .....	704
5. Keine Mitwirkung an rechtswidrigen Verständigungen .....	706
III. Gesetzliche Anforderungen an eine rechtmäßige Verständigung .....	707
1. Funktionelle Zuständigkeit des erkennenden Gerichts .....	707
2. Geeigneter Fall/geeignetes Verfahren .....	707
3. Zulässiger Verständigungsgegenstand/Beachtung von Verständigungsverboten .....	708
4. Überzeugung von der Schuld des Angeklagten/Erfordernis eines Geständnisses .....	711
5. Gesetzliches Verständigungsverfahren .....	712
6. Bindungswirkung/Wegfall der Bindungswirkung, § 257c Abs. 4 StPO .....	716
7. Inhaltliche Anforderungen an das Verständigungsurteil .....	717
8. Keine informellen Verständigungen .....	717
9. Kein Rechtsmittelverzicht .....	718
IV. Quo vadis Verständigung? .....	718
<b>§ 14 Täter-Opfer-Ausgleich</b>	
I. Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) als Instrument der Strafverteidigung .....	721
1. Begriff des Täter-Opfer-Ausgleichs (TOA) .....	721
2. TOA in verschiedenen Verfahrensstadien .....	724
3. Nutzen und Probleme des TOA im Strafverfahren .....	726
4. Voraussetzungen für TOA-geeignete Fälle .....	731
II. Strafzumessung bei Schadenswiedergutmachung, Rechtsgrundlagen und einschlägige Rechtsprechung zu § 46a StGB .....	734
1. TOA iSd § 46a Nr. 1 StGB .....	735
2. Schadenswiedergutmachung nach § 46a Nr. 2 StGB .....	736
3. Wesentliche Leitsätze der Rechtsprechung .....	736
III. Strafprozessuales .....	738

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Verfahrenserledigung nach §§ 153 und 153a StPO .....	738
2. Einstellung nach § 153b StPO .....	739
3. Prozessuale Verankerung des TOA in §§ 155a f. StPO .....	740
IV. Formen der Schadenswiedergutmachung, praktische Durchführung einer Schlichtung .....	745
1. Formen der Schadenswiedergutmachung .....	745
2. Bedeutung der Entschuldigung .....	745
3. Praktischer Ablauf .....	746
V. Negativbeispiele und Probleme .....	748
1. Falsches Timing .....	748
2. Negative Wirkung bei Gericht .....	749
3. Nicht kompatible Erwartungshaltungen .....	749
4. Strafvereitelung durch Schadenswiedergutmachung? .....	750
5. TOA bei mehreren Tatbeteiligten .....	750
VI. Muster für Wiedergutmachungsvereinbarung/Schlichtungsanregung .....	751
1. Schreiben an StA/Gericht mit Anregung, einen TOA durchzuführen .....	751
2. Schreiben an Verletzten oder dessen Rechtsbeistand zur Anregung eines TOA .....	752
3. Bericht über die Schlichtung/Vereinbarung zwischen Beschuldigtem und Opfer .....	752
<b>§ 15 Eigene Ermittlungen des Verteidigers</b>	
I. Allgemeines .....	756
1. Rechtliche Zulässigkeit eigener Erhebungen .....	756
2. Notwendigkeit und praktische Bedeutung eigener Ermittlungen .....	762
3. Kosten eigener Ermittlungen .....	764
4. Zweckmäßigkeit, Art und Umfang sowie Grenzen eigener Ermittlungen ..	766
II. Zeugenbeweis .....	767
1. Der bekannte Zeuge .....	768
2. Exkurs: Verdeckte Befragungen und heimliche Aufzeichnungen .....	777
3. Der unbekannte Zeuge .....	780
4. Die Befragung von Mitbeschuldigten .....	780
5. Auslagererstattung .....	780
III. Urkunden .....	781
1. Allgemeines .....	781
2. Spurenakten .....	782
3. Besichtigung von in amtlicher Verwahrung befindlichen Urkundensamm- lungen .....	784
4. Grenzen .....	785
IV. Augenscheinsobjekte .....	786
1. Allgemeines .....	786
2. Tatortbesichtigung .....	787
3. Besichtigung beweglicher Asservate .....	788
4. Bild- und Tonaufzeichnungen .....	789
V. Die Beauftragung von Hilfspersonen .....	790
1. Sachverständigenbeweis .....	790
2. Einschaltung von Journalisten .....	800
3. Die Beauftragung von Privatdetektiven .....	801
<b>§ 16 Pflichtverteidigung</b>	
I. Grundsätzliches .....	808
II. Die Bestellung des Pflichtverteidigers .....	810
1. Begriff der notwendigen Verteidigung .....	810

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
2. Fälle der notwendigen Verteidigung .....	811
3. Zeitpunkt der Bestellung .....	822
4. Zuständigkeit und Bestellungsverfahren .....	828
5. Zusätzliche Pflichtverteidiger, § 144 StPO .....	833
6. Rechtsmittel gegen Entscheidungen über die Verteidigerbestellung .....	835
III. Beendigung der Pflichtverteidigung .....	837
1. Dauer und Aufhebung der Bestellung .....	837
2. Ablehnung der Übernahme der Pflichtverteidigung gemäß §§ 49, 48 Abs. 2 BRAO .....	839
3. Verteidigerwechsel, § 143a StPO .....	840
<b>§ 17 Sockelverteidigung</b>	
I. Begriff .....	846
II. Gesetzliche Anhaltspunkte für die Sockelverteidigung .....	848
III. Sinn und Zweck der Sockelverteidigung .....	849
IV. Behandlung durch Rechtsprechung und Literatur .....	850
1. Berufsethik .....	850
2. Effiziente Individualverteidigung .....	851
3. Grenzen der Sockelverteidigung .....	851
V. Zur gemeinsamen Wahrnehmung von Verteidigeraufgaben in der Hauptver- handlung .....	853
VI. Zum rechtlichen Verhältnis zwischen den Beteiligten am „Sockel“ .....	855
VII. Gestaltung der Sockelverteidigung .....	856
1. Zusammenstellen der Sockelverteidigung .....	856
2. Kommunikation .....	858
3. Die gekündigte Sockelverteidigung .....	859
VIII. Thesen der BRAK .....	861
IX. Sockelverteidigung und Verständigung im Strafverfahren .....	862
X. Fallbeispiele .....	863
1. Die verweigerte Akteneinsicht .....	863
2. Der Firmenanwalt .....	864
3. Das beschuldigte Ehepaar .....	864
XI. Zusammenfassung .....	865
XII. Checkliste .....	866
<b>§ 18 Verteidigung von Ausländern und Beschuldigten aus fremden Kulturkreisen</b>	
I. Einführung .....	874
1. „Ausländer“ .....	874
2. Wandelbares Ausländerrecht .....	874
3. Strafverteidiger mit Migrationshintergrund .....	875
4. Interdisziplinäre Zusammenarbeit .....	875
5. Wesentliche ausländerrechtliche Begriffe für Strafverteidiger .....	875
II. Sprache, Dolmetscher, Kultur .....	876
1. Der Umgang mit ausländischen Mandanten .....	876
2. Der Umgang mit dem Dolmetscher .....	879
3. Die Techniken des Dolmetschens .....	884
4. Die Ablehnung des Dolmetschers .....	887
5. Die Hinzuziehung des Dolmetschers und Übersetzers im Strafverfahren .....	888
6. Rechtsmittel in fremder Sprache .....	893
7. Anforderungen an die Rechtsmittelbelehrung .....	893
III. Besondere Sorgfaltspflichten bei ausländischen Mandanten .....	893
1. Folgen der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens .....	894
2. Konsequenzen für den ausländischen Mandanten .....	894

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Strafverfahren als Ausweisungsgrund .....	894
4. Die Erörterung mit dem ausländischen Mandanten .....	895
IV. Die Folgen von Straf- und Bußgeldverfahren für Aufenthalt und Einbürgerung .....	898
1. Die Ausweisung/Verlust der Freizügigkeit .....	898
2. Folgen für Wiedereinreise .....	898
3. Die strafrechtliche Verurteilung als Einbürgerungshindernis .....	899
V. Die sog. Ausländereigenschaft im Strafrecht .....	899
1. Irrtumsprobleme .....	899
2. Illegale Einreise und Asylantragstellung .....	900
3. Bewährungsüberwachung im Ausland .....	901
4. Exkurs: Die Übertragung der Strafverfolgung .....	902
5. Ausländereigenschaft in der Strafzumessung .....	902
6. Die Unterbringung von Ausländern im Maßregelvollzug nach § 64 StGB .....	905
VI. Verfahrensrechtliche Besonderheiten .....	908
1. Die Verfahrenseinstellung mit Blick auf den Ausländerstatus .....	908
2. Die notwendige Verteidigung .....	909
3. Das Verbot der Doppelbestrafung .....	911
VII. Verteidigung im Rahmen der Strafvollstreckung .....	911
1. Die Überstellung ins Ausland zur weiteren Strafvollstreckung .....	912
2. Das Absehen von der (weiteren) Strafvollstreckung .....	914
3. Vollstreckungshilfe durch Übernahme der Vollstreckung eines ausländischen Urteils im Inland .....	916
VIII. Verteidigung des abgeschobenen oder ausgewiesenen Mandanten .....	919
1. Übersicht über anstehende Probleme .....	920
2. Die Aussetzung des Strafrestes zur Bewährung .....	920
3. Die Rückkehr in die Strafvollstreckung .....	921
4. Exkurs: Verteidigung bei noch nicht anvollstreckter Strafe .....	922
IX. Verteidigung gegen eine Ausschreibung bei Interpol .....	922
1. Die Aufgaben von Interpol .....	922
2. Die Ausschreibung bei Interpol .....	923
3. Die Löschung der Ausschreibung bei Interpol .....	923
X. Das Wiener Übereinkommen über konsularische Beziehungen .....	924
1. Der Verstoß gegen das WÜK .....	924
2. Inhalt und Reichweite des Art. 36 WÜK .....	924
XI. Die Altersermittlung im Strafverfahren .....	928
1. Rechtsgrundlagen .....	929
2. Das Ergebnis der Untersuchungen .....	930
<b>§ 19 Verteidigung bei verdeckten Ermittlungen</b>	
I. Vorbemerkung .....	933
II. Varianten der verdeckten Ermittlung .....	937
1. Der verdeckte Ermittler (VE) .....	937
2. VP und Lockspitzeinsatz .....	939
3. Der Lockspitzeinsatz (Agent provocateur) Materiellrechtliche und prozessrechtliche Besonderheiten. ....	941
4. Überwachung der Telekommunikation (TKÜ) .....	943
5. Observation .....	948
III. Verteidigung bei verdeckten Ermittlungen .....	951
1. Intervention der Verteidigung ins Ermittlungsverfahren .....	951
2. Verteidigung in der Hauptverhandlung .....	951
3. Verteidigung im Revisionsverfahren .....	952
IV. Resümee .....	953

## Inhaltsverzeichnis

<b>§ 20 Verteidigung gegen den Zugriff auf das Vermögen des Beschuldigten</b>	<b>Seite</b>
I. Einleitung .....	957
1. Praktische Bedeutung der Vermögensabschöpfung für die Verteidigung ....	957
2. Kernpunkte der Reform vom 1.7.2017 .....	958
3. Übergangsrecht .....	959
II. Das materielle Instrumentarium der Vermögensabschöpfung .....	959
1. Überblick .....	959
2. Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten (§§ 74 ff. StGB) .....	960
3. Einziehung von Verkörperungen eines Inhalts (§ 74d StGB) .....	961
4. Einziehung des Tatertrages (§§ 73 ff. StGB) .....	961
III. Das Instrumentarium der Vollstreckungssicherung .....	968
1. Überblick .....	969
2. Formelle Anordnungsvoraussetzungen (§ 111j StPO) .....	969
3. Materielle Anordnungsvoraussetzungen .....	969
7. Rechtsschutz .....	974
IV. Prozessuale Aspekte der Vermögensabschöpfung .....	974
1. Absehen von der Einziehung/Abtrennung des Einziehungsverfahrens .....	975
2. Einziehung und Verständigung .....	976
3. Formlose Einziehung .....	976
V. Vollstreckung .....	977
VI. Vermögensabschöpfung und Opferentschädigung .....	978
<b>§ 21 Strafverteidigung und Medien</b>	
I. Vorbemerkungen .....	981
1. Publizistische und wirtschaftliche Wertschöpfung der Medien durch Berichterstattung über Strafverfahren .....	981
2. Notwendigkeit eines gestaltenden Umgangs mit der Medienöffentlichkeit .....	982
3. Möglicher Zielkonflikt zwischen Strafverteidigung und presserechtlicher Vertretung .....	983
II. Die Verdachtsberichterstattung .....	984
1. Bedeutung der Verdachtsberichterstattung .....	984
2. Gegenstand berechtigten öffentlichen Interesses .....	984
3. Mindestbestand an Beweistatsachen .....	985
4. Konfrontationspflicht .....	988
5. Keine präjudizierende, sondern distanzierte Darstellung des Verdachts ....	990
III. Die identifizierende Berichterstattung .....	991
1. Inhalt des Anonymitätsschutzes .....	991
2. Grenzen des Anonymitätsschutzes .....	992
3. Wiederaufleben des Anonymitätsschutzes durch Zeitablauf? .....	993
4. Anonymitätsschutz von Zeugen und Opfern .....	994
5. Berichterstattung aus dem Gericht .....	994
IV. Eigen-Vermarktung im Strafverfahren .....	999
1. Exklusivvereinbarungen .....	999
2. Interviews von Gefangenen .....	1000
3. Selbstvermarktung des Verteidigers .....	1000
4. „Flankierende Verteidigung“ über die Medien .....	1001
V. Das presserechtliche Instrumentarium als Begleitung der Strafverteidigung ....	1001
1. Der Unterlassungsanspruch .....	1002
2. Organisatorische Vorbereitungen .....	1005
3. Möglichkeiten einer abwehrenden Deeskalation? .....	1006
4. Der Gegendarstellungsanspruch .....	1007
5. Richtigstellung/Nachtrag/Schadenersatz/Geldentschädigung .....	1008

## Inhaltsverzeichnis

<b>§ 22 Transnationale Strafverteidigung</b>	Seite
I. Einleitung .....	1011
II. Grundlagen transnationaler Strafverteidigung .....	1012
1. Die Rechtsstellung der transnationalen Strafverteidigung .....	1012
2. Vernetzung .....	1014
3. Rechtsquellen .....	1014
4. Ziele und Zielkonflikte; Kreativität .....	1015
5. Sprache .....	1016
III. Transnationale Strafverteidigung bei inländischer Strafverfolgung .....	1016
1. „Forum shopping“; Doppelverfolgung und Doppelbestrafung .....	1016
2. Verteidigung gegen und mit deutsche(n) Auslieferungsersuchen .....	1018
3. Verteidigung gegen und mit deutsche(n) Rechtshilfeersuchen .....	1018
4. Berücksichtigung von Vorstrafen; Gesamtstrafenbildung; Anrechnung ausländischer Haft .....	1022
5. Vollstreckungsübernahme; Überwachung von Bewährungsauflagen im Ausland .....	1023
IV. „Strafverteidigung“ in Auslieferungs- und Rechtshilfeangelegenheiten .....	1025
1. Auslieferung und Überstellung an das Ausland .....	1026
2. Vollstreckungsübernahme durch Deutschland .....	1029
3. Eingehende Ersuchen um „sonstige“ Rechtshilfe .....	1029
V. Strafverteidigung und Europäische Staatsanwaltschaft .....	1031
1. Zuständigkeit und deren Ausübung .....	1031
2. Struktur .....	1032
3. Rechtsquellen .....	1032
4. Verteidigungsrelevante Besonderheiten .....	1032
<b>§ 23 Unterbringung nach §§ 63, 64 StGB und Sicherungsverwahrung</b>	
I. Verteidigung für oder gegen die Maßregel .....	1035
1. § 63 StGB .....	1035
2. § 66 StGB .....	1036
3. § 64 StGB .....	1036
II. Unterbringung nach § 63 StGB .....	1036
1. Anordnungsvoraussetzungen .....	1036
2. Die Begutachtung .....	1039
III. Unterbringung nach § 64 StGB .....	1042
1. Anordnungsvoraussetzungen .....	1042
2. Verfahrensrechtliche Besonderheiten .....	1044
3. Verknüpfung mit den Vollstreckungsoptionen der §§ 35 ff. BtMG .....	1045
IV. Unterbringung in der Sicherungsverwahrung .....	1046
1. Anordnung im Urteil nach § 66 StGB .....	1046
2. Vorbehalt im Urteil nach § 66a StGB .....	1052
3. Vorbehalt der Sicherungsverwahrung nach §§ 7 Abs. 2, 106 Abs. 2 JGG .....	1054
V. Besonderheiten im Rechtsmittel .....	1055
1. Ausnahmen vom Verschlechterungsverbot .....	1055
2. Dispositionsbefugnis des Angeklagten .....	1055
3. Beschränkung von Rechtsmitteln .....	1056
<b>§ 24 Verwertungsverbote</b>	
I. Allgemeines .....	1059
1. Einleitung .....	1059
2. Abgrenzung .....	1060
3. Einteilung .....	1060
4. Widerspruchslösung .....	1062

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
5. Fernwirkung, Fortwirkung, Vorauswirkung .....	1065
6. Verwertung zu Gunsten des Beschuldigten .....	1067
7. Personelle Reichweite .....	1068
8. Nachweis .....	1068
II. Fallgruppen .....	1069
1. Fehlende Beschuldigtenbelehrung .....	1069
2. Verbotene Vernehmungsmethoden nach § 136a StPO .....	1070
3. Verstöße gegen das Beschlagnahmeverbot nach § 97 StPO .....	1070
4. Körperliche Untersuchungen, § 81a StPO .....	1072
5. DNA-Identitätsfeststellung, § 81g StPO .....	1073
6. Zeugnis- und Auskunftsverweigerungsrechte .....	1074
7. Fehlende Anordnungsvoraussetzungen .....	1077
8. Einsatz von verdeckten Ermittlern .....	1078
9. Einsatz von V-Personen .....	1079
10. Mithörfallkonstellationen .....	1080
11. Eingriffe in den Kernbereich privater Lebensgestaltung .....	1081
12. Beweismittelerlangung durch Privatpersonen .....	1083
13. Zufallsfunde .....	1086
14. Fair-Trial Grundsatz .....	1086
15. Verwertungsverbote bei Fällen mit Auslandsbezug .....	1086

### Teil D. Verteidigungsaufgaben nach Rechtskraft des Urteils

#### § 25 Vollstreckung

I. Einleitung .....	1091
1. Rechtliche Grundlagen .....	1091
2. Zuständigkeiten .....	1092
3. Rechtsbehelfe und Rechtsmittel .....	1094
4. Verteidigung .....	1095
5. Vergütung .....	1097
6. Akteneinsicht .....	1098
II. Verteidigung des auf freiem Fuß befindlichen Mandanten .....	1100
1. Allgemeines .....	1100
2. Vollstreckung von Geldstrafen .....	1101
3. Freiheitsstrafen zur Bewährung .....	1103
4. Vollstreckung von Freiheitsstrafen .....	1106
5. Entziehung der Fahrerlaubnis und Fahrverbot .....	1111
III. Verteidigung des inhaftierten Mandanten .....	1112
1. Allgemeines .....	1112
2. Strafunterbrechung .....	1112
3. Aussetzung der Vollstreckung des Strafrests .....	1115
IV. Freiheitsentziehende Maßregeln .....	1121
1. Allgemeines .....	1121
2. Dauer und Überprüfung stationärer Maßnahmen .....	1123
3. Vollstreckungsreihenfolge .....	1123
4. Exkurs: Organisationshaft .....	1124
5. Anrechnung auf die Freiheitsstrafe .....	1125
6. Aussetzung und Erledigung der Maßregel .....	1125
V. Vollstreckung von Einziehung und Unbrauchbarmachung (§§ 459g ff. StPO) .....	1127
VI. Besonderheiten in speziellen Verfahrensarten .....	1127
1. Vollstreckung bei Jugendlichen und Heranwachsenden .....	1127
2. Vollstreckung in Betäubungsmittelverfahren .....	1128
3. Vollstreckung bei Ausländern .....	1130

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
VI. Gnadenrecht .....	1131
VII. Zentralregister und Führungszeugnis .....	1131
<b>§ 26 Vollzug</b>	
I. Einleitung .....	1134
1. Definition und gesetzliche Grundlagen .....	1136
2. Allgemeine Vollzugssituation .....	1137
3. Strafvollzugsverteidigung im Strafverteidigungsalltag .....	1138
II. Grundsätze und Strukturen des Strafvollzugs .....	1141
1. Vollzugsziele und -grundsätze .....	1141
2. Innere Organisation des Strafvollzugs .....	1142
III. Ablauf und Planung des Vollzugs .....	1143
1. Strafantritt und Behandlungsuntersuchung .....	1143
2. Vollzugsplanung .....	1145
3. Unterbringung .....	1147
4. Haftraum .....	1150
5. Kleidung und Verpflegung .....	1152
6. Kontakte .....	1153
7. Arbeit und Bildung .....	1157
8. Finanzen der Gefangenen .....	1158
9. Vollzugslockerungen/Vollzugsöffnende Maßnahmen .....	1161
10. Gesundheitsfürsorge .....	1165
11. Entlassung .....	1167
12. Sicherheit und Ordnung .....	1168
13. Unmittelbarer Zwang .....	1170
14. Disziplinarmaßnahmen .....	1170
IV. Rechtsschutz .....	1172
1. Einleitung und Rahmenbedingungen .....	1172
2. Formlose Rechtsbehelfe .....	1173
3. Antrag auf gerichtliche Entscheidung .....	1175
4. Rechtsbeschwerde .....	1178
5. Verfassungsbeschwerde; Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte ...	1179
V. Besonderheiten .....	1179
1. Sprachliche Barrieren .....	1179
2. Jugendstrafvollzug .....	1180
3. Strafvollzug bei Frauen/Einrichtungen für Mütter oder Väter mit Kind ....	1182
4. Maßregelvollzug .....	1183
5. Sicherungsverwahrung .....	1184
<b>§ 27 Gnadenverfahren</b>	
I. Einleitung .....	1190
1. Vorbemerkung .....	1190
2. Die Gnade im kulturellen und historischen Kontext .....	1190
3. Abgrenzung der Gnade zu Amnestie und Niederschlagung .....	1192
II. Gnadenrecht in Verfassung, Strafrecht und Strafverteidigung .....	1193
1. Verfassungsrechtliche Verankerung .....	1193
2. Funktion im Strafrecht .....	1194
3. Auftrag der Strafverteidigung .....	1194
III. Strukturen des Gnadenrechts .....	1194
1. Inhalt des Gnadenrechts .....	1194
2. Abgrenzung zu den Möglichkeiten des Strafvollstreckungsrechts .....	1195
3. Verfahren .....	1196
	XXV



## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
IV. Praxis des Gnadenrechts .....	1222
1. Rechtstatsächlicher Befund .....	1222
2. Keine auswertbaren Statistiken .....	1223
3. Anwaltliche Beratung über ein Gnadengesuch .....	1223
4. Zeitpunkt für ein Gnadengesuch .....	1225
5. Kommunikation mit den Gnadenbehörden .....	1225
6. Probleme der Akteneinsicht .....	1226
7. Kosten/Gebühren/Vergütungsvereinbarung .....	1226
V. Rechtsschutz .....	1228
1. Rechtsbehelfe nach den Gnadenordnungen des Bundes und der Länder ...	1228
2. Gerichtlicher Rechtsschutz .....	1230
3. Rechtsschutz gem. §§ 23 ff. EGGVG bei negativer Änderung und Wider- ruf einer positiven Gnadenentscheidung .....	1231
VI. Internationaler Rechtshilfeverkehr .....	1232
<b>§ 28 Wiederaufnahmeverfahren</b>	
I. Einleitung: Rechtswirklichkeit des Wiederaufnahmerechts und neue Entwick- lungen .....	1236
II. Zum Umgang mit dem Mandanten .....	1239
III. Analyse des Urteils als Voraussetzung eines Wiederaufnahmebegehrens .....	1240
1. Die Logik der Beweisführung .....	1241
2. Die Tragfähigkeit der Beweisgründe: Prima-Vista-Überprüfung .....	1245
3. Die Tragfähigkeit der Beweisgründe im Einzelnen .....	1247
IV. Die Suche nach dem archimedischen Punkt: Was erschüttert ein Urteil? .....	1258
1. Zum Prüfungsmaßstab: das Beweisgefüge des erkennenden Richters .....	1258
2. Schlüssigkeitsprüfung im Aditionsverfahren .....	1259
3. Zur Neuheit eines Beweises und den erweiterten Darlegungslasten bei neuem, aber zurückgehaltenen Beweis .....	1262
4. Ansatzpunkte für ein erfolgversprechendes Wiederaufnahmevorbringen	1266
V. Recherchematerial und Hilfsmittel des Verteidigers .....	1270
VI. Präsentation des Wiederaufnahmevorbringens .....	1272
VII. Schluss .....	1273
<b>§ 29 Entschädigung für Maßnahmen der Strafverfolgung</b>	
I. Einführung .....	1275
1. Haftungsrecht .....	1275
2. Haftungsmaßstäbe .....	1276
3. Gesetzesaufbau .....	1276
4. Persönlicher Anwendungsbereich .....	1276
5. Räumlicher Anwendungsbereich .....	1277
6. Sachlicher Anwendungsbereich .....	1278
II. Entschädigungspflichtige Verfolgungsmaßnahmen (§§ 1–2 StrEG) .....	1278
1. Urteilsfolgen (§ 1 StrEG) .....	1278
2. Andere Strafverfolgungsmaßnahmen (§ 2 StrEG) .....	1281
III. Ausschluss und Versagung der Entschädigung (§§ 5–6 StrEG) .....	1286
1. Entschädigungsausschluss (§ 5 StrEG) .....	1286
2. Entschädigungsversagung (§ 6 StrEG) .....	1296
IV. Entschädigung aus Billigkeitsgründen (§§ 3–4 StrEG) .....	1302
1. Verfahrenseinstellung nach Opportunitätsgrundsätzen (§ 3 StrEG) .....	1302
2. Billigkeitsentschädigung (§ 4 StrEG) .....	1304
V. Grundsentscheidung zur Entschädigungspflicht (§§ 8–9 StrEG) .....	1308
1. Feststellung der Entschädigungspflicht (§§ 8, 9 StrEG) .....	1308
2. Anfechtung der Entscheidung .....	1312

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
VI. Umfang des Entschädigungsanspruchs (§ 7 StrEG) .....	1313
1. Freiheitsentziehung .....	1313
2. Vermögensschaden .....	1314
VII. Geltendmachung und Durchsetzung des Anspruchs (§§ 10, 13 StrEG) .....	1316
1. Geltendmachung des Anspruchs (§ 10 StrEG) .....	1316
2. Entschädigungsklage (§ 13 Abs. 1 StrEG) .....	1320
VIII. Verfügung über den Entschädigungsanspruch (§ 13 Abs. 2 StrEG) .....	1324
<b>§ 30 Registerrechtliche Fragen (Bundeszentralregister, MiStra)</b>	
I. Bundeszentralregister .....	1326
1. Allgemeines .....	1326
2. Inhalt des Registers und der Eintragung (Überblick) .....	1329
3. Auskünfte aus dem Zentralregister .....	1330
4. Führungszeugnis .....	1332
5. Entfernung und Tilgung der Eintragung .....	1338
6. Rechtswirkungen der Tilgung .....	1346
7. Die Rechtsmittel im Registerrecht (Zusammenfassung) .....	1349
II. Mitteilungen in Strafsachen (MiStra) .....	1350
1. Allgemeines .....	1350
2. Das Justizmitteilungsgesetz als Rechtsgrundlage .....	1350
3. Die Anordnung über die Mitteilungen in Strafsachen (MiStra) .....	1352
4. Auskünfte über Mitteilungen .....	1354
5. Rechtsschutz .....	1355
<b>Teil E. Kontrolle des Strafverfahrens durch BVerfG und EGMR</b>	
<b>§ 31 Verfassungsbeschwerde in Strafverfahren</b>	
I. Bedeutung der Verfassungsbeschwerde .....	1359
1. Abgrenzung von Verfassungs- und Fachgerichtsbarkeit .....	1359
2. Position der Verfassungsbeschwerde im Rechtsschutzsystem .....	1360
3. Nachteile und Risiken .....	1362
4. Vorteile und Chancen .....	1363
II. Zulässigkeit der Verfassungsbeschwerde .....	1365
1. Beschwerdegegenstand .....	1365
2. Parteifähigkeit .....	1369
3. Prozessfähigkeit .....	1370
4. Beschwerdebefugnis .....	1370
5. Erschöpfung des Rechtswegs im engeren Sinne .....	1373
6. Subsidiarität der Verfassungsbeschwerde .....	1377
7. Antragstellung und Begründung .....	1380
8. Rechtsschutzinteresse .....	1385
III. Begründetheit der Verfassungsbeschwerde .....	1386
1. Prüfungsumfang .....	1387
2. Mittelbare Rechtssatzbeanstandung .....	1388
3. Auslegung und Anwendung der Gesetze .....	1399
4. Beachtung der Prozessgrundrechte .....	1400
IV. Annahme der Verfassungsbeschwerde zur Entscheidung .....	1415
V. Begleitanträge zur Verfassungsbeschwerde .....	1416
1. Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung .....	1416
2. Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe .....	1416
VI. Verfassungsbeschwerde zum Landesverfassungsgericht .....	1417

## Inhaltsverzeichnis

---

§ 32 Beschwerde zum EGMR	Seite
I. Bedeutung der Konvention und des Verfahrens .....	1419
1. Bedeutung der EMRK .....	1419
2. Die Beschwerde zum EGMR als Rechtsschutzmittel .....	1421
3. Orientierungswirkung von Entscheidungen des EGMR .....	1422
4. Organisation des Gerichtshofs .....	1425
II. Zulässigkeit der Menschenrechtsbeschwerde .....	1427
1. Verfahrensablauf bis zur Zulässigkeitsentscheidung .....	1427
2. Allgemeine Unzulässigkeitsgründe .....	1428
3. Unvereinbarkeit der Beschwerde mit der Konvention .....	1429
4. Erschöpfung des innerstaatlichen Rechtswegs .....	1433
5. Frist zur Einlegung der Menschenrechtsbeschwerde .....	1434
6. Form und Inhalt der Menschenrechtsbeschwerde .....	1435
7. Vertretung des Beschwerdeführers .....	1435
III. Begründetheit der Menschenrechtsbeschwerde .....	1436
1. Allgemeines .....	1436
2. Allgemeine materielle Konventionsrechte mit Bezug zum Strafrecht .....	1438
3. Strafrechtliche Garantien .....	1449
4. Garantien für das Verfahren .....	1451

### Teil F. Außerstrafrechtliche Folgen des Strafverfahrens

§ 33 Zivil-, arbeits- und familienrechtliche Folgen des Strafverfahrens	
I. Zivilrechtliche Konsequenzen und Begleitfolgen eines Strafverfahrens .....	1465
1. Folgewirkungen einer strafrechtlichen Verurteilung auf ein etwaiges Zivilverfahren .....	1466
2. Auch de lege ferenda keine Bindungswirkung von Strafurteilen .....	1468
3. Wahrheitspflicht versus Schweigerecht .....	1469
4. Das Strafverfahren als Aussetzungsgrund gem. § 149 ZPO? .....	1471
5. Die Wiederaufnahme des Zivilverfahrens gem. § 580 ZPO bei Vorliegen einer Straftat .....	1473
6. Die Möglichkeit der Aufhebung eines Schiedsspruchs gem. § 1059 ZPO bei Vorliegen einer strafbaren Handlung .....	1475
7. Gerichtsstand eines Inhaftierten .....	1476
8. Zivilrechtliche Haftung als Folge einer strafrechtlichen Verurteilung .....	1476
9. Strafrechtliche Verurteilung als Hindernis einer Tätigkeit als Geschäftsführer einer GmbH und Vorstandsmitglied einer Aktiengesellschaft .....	1476
10. Die Abberufung eines Geschäftsführers aus wichtigem Grund bei Vorliegen einer Straftat .....	1479
11. Widerruf der Bestellung zum Vorstandsmitglied .....	1480
12. Versagung der Restschuldbefreiung und ausgenommene Forderungen .....	1481
II. Arbeitsrechtliche Konsequenzen und Begleitfolgen eines Strafverfahrens .....	1483
1. Straftat, Verdacht der strafbaren Handlung und Haft als Beendigungsgrund .....	1483
2. Auskunfts- und Offenbarungspflichten gegenüber dem Arbeitgeber, Offenbarungsrechte gegenüber Dritten .....	1495
3. Ausgewählte vermögensrechtliche Auswirkungen .....	1502
4. Verfahrensrechtliche Auswirkungen .....	1505
III. Familienrechtliche Konsequenzen und Begleitfolgen eines Strafverfahrens .....	1508
1. Scheidungsverfahren/Getrenntleben bei Inhaftierung .....	1509
2. Beschränkung des Umgangsrechts .....	1509
3. Umgangsrecht eines Inhaftierten .....	1513

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
4. Beschränkung des Sorgerechts bei strafrechtlichen Verfehlungen .....	1514
5. Auswirkungen eines Strafverfahrens auf das Unterhaltsrecht .....	1515
6. Auswirkungen eines Strafverfahrens auf den Zugewinn .....	1520
7. Auswirkungen eines Strafverfahrens auf den Versorgungsausgleich .....	1520
<b>§ 34 Disziplinar- und verwaltungsrechtliche Folgen des Strafverfahrens</b>	
I. Öffentlicher Dienst .....	1522
1. Statusverlust kraft Gesetzes .....	1522
2. Disziplinarverfahren .....	1525
3. Entlassung aus Dienstverhältnissen auf Probe und auf Zeit .....	1531
II. Gewerberecht .....	1533
1. Die Bedeutung von Straftaten für die Beurteilung der Zuverlässigkeit von Gewerbetreibenden .....	1533
2. Auswirkungen des Strafverfahrens auf einzelne Verwaltungsverfahren .....	1534
III. Freie Berufe (Auswahl) .....	1538
1. Ärzte, Apotheker .....	1538
2. Rechtsanwälte .....	1542
3. Notare, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer (Übersicht) .....	1545
4. Architekten .....	1545
IV. Sonstige Tätigkeitserlaubnisse .....	1546
<b>§ 35 Ausländerrechtliche Folgen des Strafverfahrens</b>	
I. Allgemeines .....	1547
II. Aufenthaltsgesetz und Strafverfahren .....	1548
1. Die Folgen nach dem AufenthG, insbesondere die Ausweisung .....	1548
2. Das Strafurteil und seine Bedeutung für die Ausweisung .....	1552
3. Der Zeitpunkt des Erlasses der Ausweisungsverfügung .....	1554
III. Die Ausweisungsbeschränkungen nach Gemeinschaftsrecht .....	1555
IV. Türkische Staatsangehörige .....	1557
1. Die Bedeutung des Assoziationsabkommens bei Ausweisung .....	1557
2. Die Rechtsstellung nach Art. 7 S. 1 und 2 ARB 1/80 .....	1558
3. Die Rechtsstellung nach Art. 6 ARB 1/80 .....	1559
V. Einbürgerung, Zentralregister, Visaerteilung .....	1560
1. Staatsangehörigkeitsrecht .....	1560
2. Bundeszentralregister .....	1561
3. Visawarndatei .....	1561
VI. Die Beratung im Hinblick auf Strafbefehlsverfahren .....	1562
1. Das Problem der Zustellung .....	1562
2. Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand .....	1563

### Teil G. Spezifisches Berufswissen

<b>§ 36 Technik der Zeugenvernehmung</b>	
I. Einleitung .....	1568
II. Aussagepsychologische Kenntnisse zu Zeugenaussagen .....	1569
1. Aussagekompetenz .....	1569
2. Entstehungsgeschichte der Aussage .....	1570
3. Motivationsanalyse .....	1571
4. Kriterienorientierte Aussageanalyse .....	1571
5. Qualitäts-Kompetenz-Vergleich/Erfindungskompetenz .....	1571
III. Aussagepsychologie in der höchstrichterlichen Rechtsprechung .....	1572
IV. Um welchen Zeugen geht es? .....	1573

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
1. Irrender Zeuge .....	1573
2. Bewusst falsch aussagender Zeuge .....	1573
3. Vernehmungsbeamter .....	1575
4. Betroffener/Opfer/Nebenkläger .....	1576
5. Kinder als Zeugen .....	1577
6. Der Zeuge, der guten Willens ist .....	1577
7. Der Zeuge, der sich lange nicht erinnert hat .....	1578
8. Verwandte, Freunde, die mit ihrer Aussage dem Beschuldigten helfen wollen	1578
9. Ehemalige Mitbeschuldigte .....	1578
10. Gefährdete Zeugen .....	1578
11. Kronzeuge, V-Leute, § 31 BtMG-Zeuge .....	1578
V. Auswertung des Aktenmaterials .....	1578
VI. Auskünfte des Mandanten .....	1581
VII. Aussagepsychologische Aspekte der Vernehmung .....	1581
VIII. Zur Befragung des Zeugen in der Hauptverhandlung .....	1582
<b>§ 37 Rhetorik</b>	
I. Einleitung .....	1586
II. Die Angemessenheit der Rede .....	1587
III. Die Botschaft .....	1589
IV. Die 7 Sterne, nach denen der Redner greifen soll .....	1590
1. Ein Plädoyer soll informativ und interessant sein .....	1590
2. Ein Plädoyer muss klar, verständlich und genau sein .....	1592
3. Ein Plädoyer soll abwechslungsreich in Gedankenführung und Vortrag sein	1594
4. Ein Plädoyer soll in der Sprache anschaulich und bildhaft sein .....	1595
5. Auch im Gerichtssaal gilt: Humor ist nicht verboten! .....	1595
6. Ein Plädoyer wird von der Persönlichkeit des Redners geprägt .....	1596
7. Gerade vor Gericht gilt: Eine Rede soll wahrhaftig und redlich sein .....	1596
V. Schluss .....	1598
<b>§ 38 Die digitale Strafverteidigerkanzlei</b>	
I. Kanzleiausstattung und Personal .....	1600
1. IT-Kanzleiausstattung .....	1600
2. Personal .....	1612
II. Aufbau- und Ablaufprozess .....	1616
1. Mandatsannahme und Interessenkollision .....	1616
2. Aktenanlage und Stammdatenerfassung .....	1617
3. Post-/E-Mail-Bearbeitung .....	1618
4. Bearbeitung von Haftsachen/Fremdgeldverwaltung .....	1620
5. Archivierung/Vernichtung bzw. Löschung .....	1622
III. Elektronische Aktenaufbereitung und -verwaltung .....	1623
1. Erfassen der Akte .....	1623
2. Elektronische Aktenführung und elektronischer Rechtsverkehr .....	1624
3. Juristische Aufbereitung des Akteninhalts .....	1633
IV. Präsentation der Verteidigung .....	1636
V. Fazit und Ausblick .....	1638

## Teil H. Risiken der Strafverteidigung

### § 39 Strafrechtliche Risiken

I. Allgemeines .....	1641
1. Funktion der Strafverteidigung .....	1641

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Abgrenzung zu anderen Beiträgen .....	1642
II. Strafverteidigung und Strafvereitelung .....	1642
1. Recht zur umfassenden Information .....	1643
2. Umgang mit der Wahrheit .....	1645
3. Umgang mit Zeugen .....	1648
4. Umgang mit sachlichen Beweismitteln .....	1650
5. Prozessverzögerung, Missbrauch prozessualer Rechte .....	1651
6. Strafvollstreckungsvereitelung .....	1653
7. Versuch und Vorbereitungshandlung .....	1654
8. Wiederaufnahmeverfahren .....	1654
9. Subjektiver Tatbestand .....	1655
III. Grenzen der Solidarisierung mit dem Mandanten .....	1655
1. Beteiligung an der Straftat des Mandanten .....	1655
2. Beteiligung an Aussagedelikten .....	1657
3. Nötigung .....	1658
4. Erpressung .....	1659
IV. Grenzen aufgrund besonderer Rechte und Pflichten .....	1660
1. Parteiverrat .....	1660
2. Schweigerecht und Schweigepflicht .....	1663
3. Verbotener Verkehr mit Gefangenen .....	1666
V. Grenzen bei der Rechtsausübung .....	1668
1. Täter-Opfer-Ausgleich .....	1668
2. Falsche Versicherung an Eides statt .....	1668
3. Ehrverletzungsdelikte .....	1669
4. Teilnahmerisiko an einer Rechtsbeugung .....	1672
VI. Risiken beim Umgang mit Geld .....	1673
1. Untreue .....	1673
2. Geldwäsche .....	1674
3. Gebührenüberhebung .....	1677
VII. Strafrechtliches Berufsverbot (§§ 70 ff. StGB) .....	1681
1. Verhältnis zum Berufsrecht .....	1681
2. Voraussetzungen .....	1682
3. Vorläufiges Berufsverbot .....	1682
4. Dauer und Wirkung des Berufsverbots .....	1683
<b>§ 40 Berufsrechtliche Risiken</b>	
I. Rechtsgrundlagen des Berufsrechts .....	1684
II. Funktion des Berufsrechts .....	1685
III. Verfassungsrecht .....	1686
IV. Einzelne berufsrechtliche Bestimmungen .....	1687
1. Generalklausel, § 43 BRAO .....	1687
2. Verschwiegenheitspflicht, § 43a Abs. 2 BRAO .....	1689
3. Sachlichkeitsgebot, § 43a Abs. 3 BRAO .....	1693
4. Interessenwiderstreit, §§ 43a Abs. 4 BRAO .....	1699
V. Berufsaufsicht und Anwaltsgerichtsbarkeit .....	1705
1. Kammersanktionen .....	1706
2. Anwaltsgerichtliche Sanktionen .....	1707
3. Rechtsmittel .....	1710
<b>§ 41 Zivilrechtliche Risiken</b>	
I. Allgemeines .....	1712
II. Kein haftungsrechtlicher Freiraum für Verteidiger .....	1713
1. Das Zivilrecht der Verteidigung .....	1713

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Kasuistik .....	1714
III. Verteidigerpflichten .....	1715
1. Übertragung der allgemeinen Anwaltspflichten auf die Verteidigung .....	1715
2. Informations- und Aufklärungspflichten .....	1717
3. Rechtsprüfungspflichten .....	1718
4. Beratungs- und Belehrungspflichten .....	1719
5. Handlungs- und Schadensverhütungspflichten .....	1721
6. Vertiefungen .....	1722
IV. Pflichtwidrigkeit und Verschulden .....	1724
1. Pflichtwidrigkeit .....	1724
2. Verschulden .....	1725
V. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität .....	1725
1. Schaden .....	1726
2. Kausalität und Zurechnung .....	1728
3. Beweis .....	1729
VI. Haftung aus Delikt .....	1730
VII. Verjährung .....	1730
VIII. Haftpflichtversicherung und Haftungsbegrenzungen .....	1731
1. Haftpflichtversicherung .....	1731
2. Haftungsbeschränkungen .....	1732

### Teil I. Finanzielle und steuerrechtliche Aspekte der Strafverteidigung

#### § 42 Vergütung nach dem RVG und Vergütungsvereinbarung

I. Vorbemerkung .....	1737
II. Vergütung nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) .....	1737
1. Entwicklung des RVG .....	1737
2. Anwendungsbereich der Teile 4 bis 6 VV .....	1738
3. System der gesetzlichen Vergütung .....	1740
4. Beratungs- und Gutachtertätigkeit in Strafsachen .....	1744
5. Allgemeine Gebühren (Nr. 4100–4103 VV) .....	1747
6. Vorbereitendes Verfahren (Nr. 4104 f. VV) .....	1751
7. Gerichtliches Verfahren – Erster Rechtszug (Nr. 4106–4123 VV) .....	1753
8. Gerichtliches Verfahren – Berufung (Nr. 4124–2127 VV) .....	1764
9. Gerichtliches Verfahren – Revision (Nr. 4130–4133 VV) .....	1764
10. Wiederaufnahmeverfahren (Nr. 4136–4140 VV) .....	1765
11. Zusatzgebühr bei Vermeidung einer Hauptverhandlung (Nr. 4141 VV) ....	1766
12. Zusatzgebühr bei Einziehung und verwandten Maßnahmen (Nr. 4142 VV)	1774
13. Zusatzgebühr bei Geltendmachung/Abwehr vermögensrechtlicher An- sprüche des Verletzten (Nr. 4143, 4144 VV) .....	1777
14. Beschwerde nach § 406a S. 1 StPO (Nr. 4145 VV) .....	1780
15. Antrag auf gerichtliche Entscheidung und Beschwerde im Strafrechtlichen Rehabilitierungsverfahren (Nr. 4146 VV) .....	1780
16. Einigung im Privatklageverfahren (Nr. 4147 VV) .....	1780
17. Strafvollstreckung (Vorbemerkung 4.2, Nr. 4200–4208 VV) .....	1780
18. Einzeltätigkeiten (Nr. 4300–4304 VV) .....	1783
19. Strafvollzug (Teile 2 und 3 VV) .....	1788
20. Rechtshilfeverfahren (IRG) und Verfahren nach dem IStGHG (Nr. 6100– 6102 VV) .....	1788
III. Vergütungsvereinbarung .....	1790
1. Arten des Mandats .....	1790

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Vorbereitung der Vereinbarung .....	1791
3. Zeitpunkt der Vereinbarung .....	1791
4. Form der Vereinbarung .....	1791
5. Inhalt der Vereinbarung .....	1792
6. Vergütungsvereinbarung des Pflichtverteidigers .....	1795
<b>§ 43 Zivilrechtliche Erstattung von Verteidigungskosten, Bußgeldern, Geldauflagen und Geldstrafen</b>	
I. Einleitung und Entwicklung der Fragestellung .....	1800
II. Kostenübernahme in der öffentlichen Verwaltung .....	1802
III. Kostenübernahmen durch privatrechtliche Arbeitgeber .....	1803
1. Kostenübernahmen mit Versicherungsschutz .....	1804
2. Kostenübernahmen ohne Versicherungsschutz .....	1813
3. Einzelne Entscheidungskriterien .....	1824
IV. Kostenübernahme durch Privatpersonen/Dritte .....	1828
1. Strafvereitelung .....	1828
2. Insolvenz des Beschuldigten .....	1829
V. Zusammenfassung .....	1831
<b>§ 44 Steuerrechtliche Behandlung von Verfahrens- und Verteidigungskosten, Bußgeldern, Geldauflagen und Geldstrafen</b>	
I. Vorbemerkung .....	1834
II. Ertragssteuerrechtliche Abzugsfähigkeit von Verfahrens- und Verteidigungskosten .....	1834
1. Allgemeine Grundsätze .....	1834
2. Betriebsausgaben- und Werbungskostenabzug .....	1835
3. Sonderausgaben .....	1846
4. Außergewöhnliche Belastungen .....	1848
III. Ertragssteuerrechtliche Abzugsfähigkeit von Geldstrafen, Bußgeldern und Geldauflagen .....	1853
IV. Umsatzsteuerrechtliche Fragen .....	1854
1. Abzugsfähigkeit von Vorsteuerbeträgen aus Rechnungen des Strafverteidigers .....	1854
2. Steuerpflicht von Beratungsleistungen „über die Grenze“ .....	1856
V. Übernahme von Verteidigungskosten durch Unternehmen .....	1858
1. Gestaltungsmöglichkeit: Vergütungsvereinbarung zwischen Arbeitnehmer und Verteidiger .....	1859
2. Gestaltungsmöglichkeit: Vergütungsvereinbarung zwischen Unternehmen und Verteidiger .....	1860
3. Für das Unternehmen vorzugswürdige Gestaltungsmöglichkeit .....	1860
4. Besonderheiten bei der Kostenübernahme für Organmitglieder und Gesellschafter .....	1860
VI. Übernahme von Geldstrafen, Bußgeldern, Geldauflagen und Verfahrenskosten durch Unternehmen .....	1861
1. Grundsätzlich steuerpflichtiger Arbeitslohn .....	1861
2. Ausnahmsweise kein steuerpflichtiger Arbeitslohn .....	1862
3. Abzugsfähigkeit beim Arbeitnehmer .....	1863
4. Abzugsfähigkeit beim Arbeitgeber .....	1863
VII. Ausblick: aktuelle Rechtsprechung zur Einziehung .....	1864
VIII. Korrekte Rechnungsstellung .....	1866



## Inhaltsverzeichnis

---

### Teil J. Spezialgebiete der Strafverteidigung

#### § 45 Kapitalstrafsachen

I. Einleitung .....	1870
II. Dogmatische Grundlagen in Kapitalsachen .....	1875
1. Das Verhältnis von § 211 zu § 212 StGB .....	1875
2. Vorsatz bei Tötungsdelikten .....	1877
3. Die Rechtsfolgenlösung des BGH im Rahmen des § 211 StGB .....	1880
4. Erfolgsqualifizierte Delikte mit Todesfolge: der besondere Ursachenzusammenhang zwischen Tat und Todesfolge .....	1881
III. Allgemeine Fragestellungen .....	1882
1. Zuständigkeit des Schwurgerichts .....	1882
2. Untersuchungshaft .....	1882
3. Eigene Ermittlungen des Verteidigers .....	1883
4. Verteidigung und Medien .....	1883
IV. Die Erstvernehmung des Beschuldigten .....	1884
1. Asymmetrie in der Vernehmungssituation .....	1884
2. Frühestmöglicher Beistand des Verteidigers .....	1886
3. Wahrnehmung der Aussagefreiheit .....	1887
4. Belehrungspflicht auf Schweige- und Konsultationsrechte gem. §§ 136, 137 StPO .....	1888
5. Die Bedeutung von § 136a StPO in Kapitalstrafverfahren .....	1894
6. Geständnis und Widerruf .....	1898
V. Das Verhältnis gerichtlicher und sachverständiger Aufgabenstellung zur Schuldfähigkeitsfeststellung §§ 20, 21 StGB .....	1900
1. Rollenverteilung – Abgrenzung .....	1900
2. Rauschähnliche Zustände, tiefgreifende Bewusstseinsstörung, schwere andere seelische Abartigkeit (SASA) .....	1901
3. Aufgaben der Verteidigung .....	1904
4. Verschiedene Fallkonstellationen .....	1905
5. Der rechtsmedizinische Sachverständige .....	1907
6. Die Genomanalyse (§ 81e StPO) .....	1909
7. Die toxikologische Untersuchung (§ 91 Abs. 2 StPO) .....	1909
8. Sachverständigenkontrolle und Intervention gegen unrichtige Gutachten-ergebnisse .....	1909
9. Der kriminaltechnische Sachverständige .....	1909
VI. Kapitaldelikte und Affekt .....	1910
1. Auswirkungen des Affekts bei Tötungsdelikten .....	1910
2. Affekt und Bewusstseinsstörung iSd §§ 20, 21 StGB .....	1910
3. Berücksichtigung des Affekts im Rahmen des § 213 StGB .....	1913
4. Berücksichtigung des Affekts im Rahmen des § 33 StGB .....	1916
5. Affekt und Tötungsvorsatz .....	1916
6. Auswirkungen auf die Mordmerkmale .....	1916
7. Affekt und Rücktritt vom Versuch .....	1916
8. Besonderheiten für die Verteidigung bei Affektdelikten .....	1917
9. Die Bedeutung des Sachverständigen bei Affektdelinquenz .....	1917
VII. Besonderheiten des Beweisantragsrechts (Hinweispflicht bei Missverständnis) .....	1917
VIII. Hinweispflicht nach § 265 StPO .....	1918
IX. Besondere Schwere der Schuld, § 57a StGB .....	1920

#### § 46 Betäubungsmittelstrafsachen

I. Vorbemerkungen .....	1926
1. Zielsetzungen des Beitrags .....	1926
2. Drogenpolitische Einordnung des BtMG .....	1929

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Mandantschaft .....	1938
II. Grundlagen .....	1940
1. Rechtsgüterschutz .....	1940
2. Aufbau des Gesetzes .....	1942
3. Verhältnis zum AMG und NpSG .....	1944
III. Strafrechtliche Vorschriften des BtMG .....	1946
1. Art, Menge und Wirkstoffgehalt von BtM .....	1946
2. Besitz .....	1948
3. Konsum von BtM .....	1951
4. Handeltreiben .....	1952
5. Einfuhr, Durchfuhr, Ausfuhr .....	1963
6. Abgabe .....	1965
7. Strafmaßbestimmung .....	1966
IV. Weitere Aspekte der Beratung und Verteidigungsziele .....	1969
1. Delikttypische Diversionsmöglichkeiten .....	1969
2. Vertretung suchtkranker Mandanten .....	1977
3. Fahrerlaubnis in Gefahr .....	1990
<b>§ 47 Verkehrsstraf- und OWi-Sachen</b>	
I. Einleitung .....	1996
II. Allgemeines .....	1997
1. Erste Fragen .....	1997
2. Akteneinsicht .....	1999
3. Zusammenarbeit mit Sachverständigen .....	1999
III. Verkehrsstrafsachen .....	2000
1. Trunkenheitsfahrt und Straßenverkehrsgefährdung .....	2000
2. Trunkenheit im Verkehr (§ 316 StGB) .....	2003
3. Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c StGB) .....	2007
4. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b StGB) .....	2010
5. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142 StGB) .....	2011
6. Fahrlässige Tötung und fahrlässige Körperverletzung (§§ 222, 229 StGB), Nötigung (§ 240 StGB) .....	2018
7. Verbotene Fahrzeugrennen (§ 315d StGB) .....	2024
8. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c StGB) .....	2025
9. Nebenstrafrecht .....	2025
10. Strafrechtliche Folgen von Verkehrsdelinquenz .....	2027
11. Verfahrensrecht: Vorläufige Führerscheinmaßnahmen .....	2032
12. Exkurs: Wiedererlangung der Fahrerlaubnis .....	2034
IV. Verkehrsordnungswidrigkeiten .....	2037
1. Einleitung .....	2037
2. Einzelne Verkehrsordnungswidrigkeiten .....	2037
3. Das Rechtsfolgensystem der Verkehrsordnungswidrigkeiten .....	2045
4. Verjährung und deren Unterbrechung .....	2048
5. Verfahrensrecht im Ordnungswidrigkeitenrecht .....	2050
6. Fahreignungsregister .....	2055
<b>§ 48 Sexualstrafsachen</b>	
I. Einleitung .....	2059
II. Rechtstatsächliche Befunde .....	2060
III. Die Verteidigung im Bereich des Sexualstrafrechts .....	2063
1. Der Strafverteidiger .....	2063
2. Das Verhältnis zum Mandanten .....	2064
3. Das Verhältnis zum mutmaßlichen Tatverletzten .....	2065

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
4. Das Verhältnis zur Staatsanwaltschaft und zum Gericht .....	2066
5. Das Verhältnis zur Öffentlichkeit .....	2068
6. Prozessuale Besonderheiten bei der Verteidigung in Sexualstrafverfahren .....	2069
7. Besonderheiten im Strafvollzug und der Strafvollstreckung .....	2088
<b>§ 49 Arztstrafrecht</b>	
I. Vorbemerkung .....	2095
II. Materielles Arztstrafrecht .....	2096
1. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229 StGB) und fahrlässige Tötung (§ 222 StGB) .....	2096
2. Vorsätzliche Körperverletzung (§ 223 StGB) .....	2113
3. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c StGB) .....	2123
4. Behandlungsabbruch/Sterbehilfe .....	2125
5. Die Verletzung der ärztlichen Schweigepflicht .....	2129
6. Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse, § 278 StGB .....	2130
7. Werbung für den Schwangerschaftsabbruch, § 219a StGB .....	2131
8. Abrechnungsbetrug .....	2131
9. Untreue .....	2136
10. Korruption .....	2136
III. Verteidigung in Arztstrafsachen .....	2141
1. Charakteristika der Verteidigertätigkeit .....	2141
2. Verhaltensmaßgaben für den Fall strafrechtlicher Ermittlungen .....	2145
3. Verteidigungsagieren in einzelnen Verfahrenszusammenhängen .....	2154
4. Implikationen sonstiger Verfahrenserledigung .....	2161
5. Sonstige rechtliche Konsequenzen von Arztstrafsachen .....	2163
<b>§ 50 Cybercrime und Datenkriminalität</b>	
I. Überblick .....	2172
1. Einleitung .....	2172
2. Glossar .....	2173
II. Cybercrime .....	2175
1. Allgemeines .....	2175
2. Computerbetrug § 263a StGB .....	2178
3. Ausspähen von Daten § 202a StGB .....	2180
4. Abfangen von Daten § 202b StGB .....	2181
5. Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten § 202c StGB .....	2182
6. Datenhehlerei § 202d StGB .....	2183
7. Fälschung beweisereheblicher Daten §§ 269, 270 StGB .....	2183
8. Datenveränderung § 303a StGB .....	2184
9. Computersabotage § 303b StGB .....	2185
10. Betreiben krimineller Handelsplattformen im Internet § 127 StGB .....	2186
11. „Cyberstalking“ § 238 Abs. 1 Nr. 5 StGB .....	2187
12. Cybercrime iwS (ausgewählte Phänomene) .....	2188
III. Datenkriminalität .....	2191
1. Art. 83 DSGVO .....	2191
2. Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) .....	2195
3. Verletzung des Urheberrechts §§ 106 ff. UrhG .....	2197
4. Verletzung von Geschäftsgeheimnissen § 23 GeschGehG .....	2200
5. Sonstiger Geheimnisschutz .....	2204
6. Schutz der Persönlichkeitsrechte .....	2204
IV. Verfahrensrecht .....	2205
1. Allgemeines .....	2205
2. Durchsuchung und Beschlagnahme .....	2207

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Aufklärungstätigkeit „virtueller Ermittler“ im Netz .....	2212
4. Telekommunikationsüberwachung § 100a Abs. 1 StPO .....	2214
5. Quellen-Telekommunikationsüberwachung (Quellen-TKÜ) und „kleine“ Systemüberwachung § 100a Abs. 1 S. 2 und 3 StPO .....	2219
6. Online-Durchsuchung § 100b StPO .....	2219
7. Verkehrsdatenauskunft § 100g StPO .....	2222
8. Bestandsdatenauskunft § 100j StPO .....	2224
9. Erhebung von Nutzungsdaten bei Telemediendiensten § 100k StPO .....	2225
10. Grenzüberschreitende Strafverfolgung .....	2226
<b>§ 51 Ausländerrechtliche Straftaten</b>	
I. Die ausländerrechtlichen Strafvorschriften aus dem Nebenstrafrecht .....	2230
1. Überblick .....	2230
2. Zielsetzung und Schutzbereich .....	2231
II. Einzelne Straftatbestände des AufenthG nach inkriminierten Verhaltensweisen	2233
1. Einreisedelikte .....	2234
2. Der unerlaubte Aufenthalt .....	2239
3. Pass- und Ausweisdelikte .....	2240
4. Strafbare Verstöße gegen vollziehbare Anordnungen .....	2242
5. Das Erschleichen eines Aufenthaltstitels .....	2243
6. Das Einschleusen von Ausländern gem. § 96 AufenthG .....	2246
III. Straftaten wegen Verstoßes gegen das FreizügG/EU .....	2251
IV. Straftaten nach dem Asylgesetz .....	2252
1. Das Verleiten zu oder Unterstützen bei falschen Angaben .....	2252
2. Sonstige Straftaten nach § 85 AsylG .....	2254
<b>§ 52 Jugendstrafverfahren</b>	
I. Besondere Anforderungen an die Verteidigung in Jugendstrafverfahren .....	2258
1. Grundlagen.....	2258
2. Anforderungen an den Verteidiger .....	2259
II. Hinweise zur Jugendkriminalität .....	2259
1. Umfang und Bedeutung der Jugendkriminalität .....	2259
2. Besondere Erscheinungsformen und Problemlagen .....	2261
3. Ursachen, Präventionschancen .....	2264
III. Anwendungsbereich und Zielsetzung des Jugendstrafrechts .....	2265
1. Sachlicher Anwendungsbereich/Verhältnis zu den allgemeinen Vorschriften	2265
2. Persönlicher Anwendungsbereich .....	2266
3. Der Erziehungsgedanke .....	2266
4. Schuldfähigkeit und Verantwortungsreife .....	2267
5. Anwendung des Jugendstrafrechts auf Heranwachsende .....	2269
6. Straftaten in verschiedenen Alters- und Reifestufen .....	2271
7. Deutsches Jugendstrafrecht und internationale Perspektiven .....	2272
IV. Die Rechtsfolgen der Jugendstrafat .....	2273
1. Grundsatz .....	2273
2. Erziehungsmaßnahmen .....	2275
3. Zuchtmittel .....	2278
4. Jugendstrafe .....	2281
5. Maßnahmen der Besserung und Sicherung .....	2287
6. Nebenfolgen .....	2288
7. Einbeziehung rechtskräftiger Vorverurteilungen .....	2288
V. Vorläufige Erziehungsanordnungen, einstweilige Unterbringung, Untersu- chungshaft .....	2289
1. Vorläufige Anordnungen über die Erziehung .....	2289

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
2. Einstweilige Unterbringung .....	2290
3. Heim statt Untersuchungshaft .....	2290
4. Untersuchungshaft .....	2291
VI. Das Mandat im Jugendstrafverfahren .....	2291
1. Der junge Beschuldigte .....	2291
2. Mandatserteilung .....	2293
3. Besondere Beteiligte bei Jugendstrafverfahren .....	2297
VII. Verteidigungsziele .....	2300
1. Allgemeine Hinweise .....	2300
2. Fehlender Nachweis der Verantwortungsreife .....	2301
3. Anwendung des Jugendrechts auf Heranwachsende .....	2301
4. Einstellungsmöglichkeiten .....	2302
5. Beschleunigung des Verfahrens .....	2304
6. Berücksichtigung zusätzlicher Folgen .....	2304
VIII. Besonderheiten des Jugendstrafverfahrens .....	2308
1. Allgemein .....	2308
2. Vorverfahren .....	2312
3. Zwischenverfahren .....	2313
4. Hauptverfahren .....	2314
5. Rechtsmittelverfahren .....	2315
6. Besondere Verfahren .....	2317
IX. Vollstreckung, Vollzug und Register .....	2319
1. Vollstreckung .....	2319
2. Vollzug .....	2319
3. Register .....	2320
<b>§ 53 Berufsgewerliche Verfahren</b>	
I. Allgemeine Hinweise für den Strafverteidiger .....	2324
II. Disziplinarverfahren gegen Beamte, Richter und Soldaten .....	2326
1. Disziplinarverfahren und Straf- oder Bußgeldverfahren .....	2326
2. Verfahrensgang, Gerichte und Rechtsmittel im beamtenrechtlichen Disziplinarverfahren .....	2326
3. Disziplinarverfahren gegen Richter .....	2335
4. Disziplinarverfahren gegen Soldaten .....	2336
III. Disziplinarverfahren gegen Angehörige freier Berufe (Auswahl) .....	2338
1. Ärzte .....	2338
2. Rechtsanwälte .....	2340
3. Steuerberater (Steuerbevollmächtigte), Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer .....	2343
IV. Disziplinarverfahren gegen Notare .....	2345

### Teil K. Zeugen und Verletztenbeteiligung

#### § 54 Zeugen und Zeugenbeistände

I. Rechte und Pflichten des Zeugen .....	2348
1. Der Zeuge .....	2348
2. Zeugenpflichten .....	2349
3. Allgemeine Rechte .....	2350
4. Zeugnis- und Auskunftsverweigerungsrechte .....	2352
5. Zeugenschutz .....	2358
6. Zeugen vor parlamentarischen Untersuchungsausschüssen .....	2363
7. Recht auf Konsultation eines anwaltlichen Zeugenbeistands .....	2366

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
II. Die Tätigkeit des anwaltlichen Zeugenbeistands .....	2369
1. Kollisionsfragen .....	2369
2. Aufgaben .....	2370
3. Ermittlung des Sachverhalts .....	2371
4. Teilnahme an der Vernehmung .....	2372
5. Kostenfragen .....	2375
III. Unternehmensinterne Erhebungen; sog. Internal Investigations und das VerSanG .....	2375
<b>§ 55 Verteidigung bei Beteiligung von Verletzten</b>	
I. Verteidigung bei Beteiligung von Verletzten .....	2379
1. Rollenverteilungen und Gewichtsverlagerungen .....	2379
2. Terminologische Unschärfen .....	2380
3. Verletztenbeteiligung/-rechte (Überblick) .....	2383
II. Vor- und Zwischenverfahren .....	2388
1. Anwaltliche Vertretung/Beiordnung .....	2388
2. Akteneinsicht .....	2390
3. Außer(straf)gerichtliche Einigung? .....	2391
4. Verteidigung für oder gegen TOA? .....	2393
5. Verteidigung gegen/im Klageerzwingungsverfahren .....	2394
6. Verteidigung gegen Privatklage .....	2395
7. Verteidigung gegen Nebenklage .....	2396
8. Glaubhaftigkeitsgutachten? .....	2397
9. Besonderheiten bei U-Haft .....	2398
10. Zwischenverfahren .....	2398
III. Haupt- und Rechtsmittelverfahren .....	2399
1. Terminierung/Hauptverhandlungsvorbereitung .....	2399
2. „Opfer“-Zeugen in der Hauptverhandlung .....	2399
3. Frage- und Beweisantragsrecht der Nebenklage .....	2403
4. Verteidigung im Adhäsionsverfahren .....	2404
5. Verständigung bei Verletztenbeteiligung .....	2405
6. Schlussvorträge .....	2405
7. Strafzumessung/Rechtsfolgenentscheidung .....	2405
8. Vermögensabschöpfung .....	2406
9. Rechtsmittelverfahren .....	2406
IV. Vollstreckung und Vollzug .....	2407
V. Jugendstrafverfahren .....	2409

### Teil I. Verteidigung und Sachverständigenbeweis

#### 1. Abschnitt. Die klassischen forensischen Wissenschaften

##### § 56 Rechtsmedizin

I. Thanatologie .....	2412
1. Sichere Todeszeichen .....	2413
2. Todeszeitbestimmung .....	2416
II. Todesart und Todesursachen .....	2417
1. Natürlicher Tod .....	2417
2. Nicht natürlicher Tod .....	2421
III. Forensische Traumatologie .....	2451
1. Vitale Reaktionen .....	2451
2. Altersbestimmung von Verletzungen .....	2454

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
3. Untersuchung lebender Personen .....	2455
4. Selbstbeschädigung .....	2456
5. Biomechanik des Verkehrsunfalls .....	2457
IV. Verkehrsmedizin .....	2460
1. Fahrtauglichkeit – Fahrtüchtigkeit .....	2460
V. Forensische Sexualmedizin .....	2470
1. Befunde bei Vergewaltigung und sexueller Nötigung .....	2470
2. Befunde bei sexuellem Missbrauch von Kindern .....	2473
3. Befunde bei Perversionen einschließlich autoerotischem Unfall .....	2473
VI. Identifizierung unbekannter Toter .....	2474
VII. Bildgebende Verfahren – „Virtopsy“ .....	2477
<b>§ 57 Forensische Toxikologie</b>	
I. Allgemeines .....	2480
1. Aufgabenbereiche der Toxikologie .....	2480
2. Beziehung Toxikologie – Strafrecht .....	2480
II. Nachweis von Arznei-, Sucht- und Giftstoffen in menschlichem Material .....	2484
1. Geeignetes Untersuchungsmaterial, Nachweisdauer .....	2484
2. Analytische Methoden, forensische Aussagekraft .....	2485
III. Forensische Bewertung von Analysenergebnissen .....	2487
IV. Relevante Arznei- und Suchtstoffe mit Wirkung auf das zentrale Nervensystem .....	2487
1. Stoffe mit zentral dämpfender Wirkung .....	2487
2. Stoffe mit zentral anregender Wirkung .....	2494
3. Stoffe mit halluzinogener Wirkung .....	2497
4. Neue psychoaktive Stoffe (NpS) .....	2498
5. Alkoholhaltige Arzneimittel .....	2499
V. Verkehrsrechtlich relevante Arzneistoffe ohne Wirkung auf das zentrale Nervensystem .....	2499
VI. Strafrechtlich relevante Gifte .....	2500
<b>§ 58 Forensische Psychiatrie und Psychotherapie</b>	
I. Einleitung .....	2503
1. Abgrenzungen zu verwandten Fachgebieten .....	2504
2. Kooperation mit dem forensischen Psychologen .....	2504
II. Bei welchen strafrechtlichen bzw. strafprozessualen Fragen sind psychiatrische Gutachten angezeigt? .....	2506
III. Forensisch-psychiatrische Untersuchung .....	2508
1. Rahmenbedingungen der Begutachtung .....	2508
2. Aktenstudium .....	2509
3. Psychiatrische Diagnostik .....	2509
4. Ablauf des gutachtlichen Gesprächs .....	2510
5. Inhalt des gutachtlichen Gesprächs .....	2510
6. Zusatzuntersuchungen .....	2513
7. Fehlermöglichkeiten bei der Erhebung der Vorgeschichte .....	2514
8. Fehlermöglichkeiten bei der Erhebung der Befunde .....	2514
9. Spezielle Probleme .....	2514
IV. Schriftliches Gutachten .....	2516
1. Gliederung des schriftlichen Gutachtens .....	2516
2. Aktendarstellung .....	2516
3. Angaben des Probanden .....	2516
4. Befunde .....	2517
5. Checkliste: Fehlermöglichkeiten im schriftlichen Gutachten .....	2519

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
V. Mündliches Gutachten .....	2519
VI. Merkmalskategorien des § 20 StGB .....	2520
1. Krankhafte seelische Störung .....	2521
2. Tiefgreifende Bewusstseinsstörung .....	2531
3. Intelligenzminderung .....	2535
4. Schwere andere seelische Störung .....	2536
VII. Beurteilung der Prognose .....	2544
1. Beurteilung der Prognose bei der Anordnung von Maßregeln nach §§ 63, 64 und 66 StGB .....	2545
2. Anordnung der Maßregel gemäß § 66 StGB .....	2545
3. Beurteilung der Prognose im Rahmen der Strafvollstreckung .....	2547
4. Anforderungen an ein Prognosegutachten .....	2548
5. Die Gruppe der „Sexualstraftäter“ .....	2549
6. Fehlermöglichkeiten bei der Prognosebeurteilung .....	2550
<b>§ 59 Forensische Psychologie</b>	
I. Einleitung .....	2552
II. Zur Auswahl des Sachverständigen – (Diplom-)Psychologe und/oder Psychia- ter? .....	2553
III. Die Forensisch-psychologische Begutachtung .....	2556
1. Psychologische Testbefunde .....	2558
2. Auswahl einiger testpsychologischer Verfahren .....	2559
IV. Die Begutachtung der Schuldfähigkeit .....	2560
1. Die „krankhafte seelische Störung“ .....	2560
2. Die „Intelligenzminderung“ .....	2561
3. Die „tiefgreifende Bewusstseinsstörung“ .....	2562
4. Die „schwere andere seelische Störung“ .....	2563
V. Die Begutachtung der Legalprognose .....	2566
<b>§ 60 Psychologische Begutachtung von Aussagen</b>	
I. Potenzielle Ursachen unrichtiger Aussagen .....	2573
1. Aussagefähigkeit .....	2573
2. Irrtümer .....	2576
3. Scheinerinnerungen .....	2577
4. Absichtliche Falschaussagen .....	2579
5. Schlussfolgerungen .....	2579
II. Geeignete und ungeeignete Methoden zur Beurteilung der Glaubhaftigkeit einer Aussage .....	2580
1. Subjektive Eindrucksbildung .....	2580
2. Nonverbale Verhaltensweisen .....	2580
3. Körperliche Symptome und Verhaltensauffälligkeiten .....	2580
4. Spielverhalten und Kinderzeichnungen .....	2581
5. Wahre und falsche Aussagen als Resultat einer kognitiven Leistung .....	2581
III. Integrative Evaluation der Befund- und Anknüpfungstatsachen und Entschei- dung über die aufgestellten Hypothesen .....	2597
IV. Grenzen der Realkennzeichenanalyse .....	2597
1. Keine Aussage vorhanden .....	2597
2. Unzureichendes Aussagematerial .....	2597
3. Training .....	2598
4. Ungeeignete Befragungsformen .....	2598
5. Vorgegangene suggestive Befragungen .....	2599
6. Grundsätzliche Kritik an der Methode der aussagepsychologischen Be- gutachtung .....	2600



## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
V. Darstellung der Begutachtung .....	2600
1. Allgemeines .....	2600
2. Erkennbarkeit der Untersuchungshypothesen .....	2601
3. Benennung und Beschreibung der Anknüpfungs- und Befundtatsachen ....	2602
4. Trennung von Befundbericht und diagnostischer Würdigung der Befunde	2604
5. Transparenz der Integrations- und Schlussfolgerungsregeln .....	2604
VI. Konsequenzen für die Verteidigung .....	2605
<b>2. Abschnitt. Kriminaltechnik und Spurensicherung</b>	
<b>§ 61 Kriminaltechnik aus der Perspektive der Verteidigung</b>	
I. Einleitung .....	2607
1. Kriminaltechnik im System der Kriminalwissenschaften .....	2608
2. Begriff der Kriminaltechnik .....	2609
3. Bedeutung der Kriminaltechnik .....	2610
II. Problematik der Kriminaltechnik .....	2611
1. Die defizitäre Ausbildungssituation .....	2611
2. Sachliche Fehlerquellen .....	2613
3. Die kriminaltechnische Beweisführung als „verdeckter“ Personalbeweis	2615
4. Beweiswürdigungsfragen und Darlegungsanforderungen .....	2618
III. Kriminaltechnik als Herausforderung für professionell verstandene Verteidi- gung .....	2620
IV. Die Kontrolle der einzelnen Ermittlungsschritte .....	2621
1. Tatortarbeit .....	2621
2. Labor .....	2624
3. Befundbewertung .....	2626
V. Fazit .....	2634
<b>§ 62 Tatortarbeit, spezielle Methoden der Spurensuche und -sicherung</b>	
I. Die Bedeutung des Sachbeweises .....	2636
1. Zuständigkeiten für Tatortarbeit .....	2636
2. Beweiswert von materiellen Spuren .....	2637
3. Fachliche Einordnung der Tatortarbeit .....	2638
4. Tatortarbeit und Kriminaltechnik .....	2639
II. Begriffsbestimmungen .....	2640
III. Grundsätze der Tatortarbeit .....	2642
1. Absperrung und Zugangskontrolle .....	2642
2. Tatort-Management .....	2642
3. Dokumentation .....	2643
4. Schutz vor Kontamination .....	2644
5. Spurenbearbeitung .....	2644
6. Tatbefundbericht/Untersuchungsantrag .....	2645
IV. Spezielle Spurensicherungsmethoden .....	2645
1. Optische Verfahren .....	2645
2. Sicherung daktyloskopischer Spuren .....	2646
3. Sicherung körperzellenhaltiger Spuren .....	2648
4. Sicherung von technischen Formspuren .....	2649
5. Sicherung von Mikrosparten .....	2650
6. Sicherung textiler Spuren .....	2651
7. Sicherung von Materialspuren biologischen Ursprungs .....	2652
8. Sicherung von Schusswaffenspuren .....	2653
9. Sicherung von Informations- und Kommunikationsspuren (digitale Spuren) .....	2653

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
10. Sicherung von Urkunden als Spur .....	2654
11. Rechtsmedizinische Expertise bei der Sicherung von Spuren am Auffindort von Leichen (→ § 56) .....	2655
12. Sicherung von Brandspuren .....	2656
13. Defizite bei der Tatortarbeit .....	2658
<b>§ 63 Das Kriminaltechnische Institut des Bundeskriminalamtes</b>	
I. Einleitung .....	2659
II. Organisation des Kriminaltechnischen Instituts des Bundeskriminalamtes .....	2661
III. Untersuchungsmaterialien .....	2662
IV. Untersuchungsziele .....	2663
V. Besondere Kernaufgaben des Kriminaltechnischen Instituts des Bundeskriminalamtes .....	2664
1. Kriminaltechnische Forschung und Entwicklung (FuE) .....	2664
2. Sammlungen und Informationssysteme .....	2666
3. Beratung .....	2667
4. Aus- und Fortbildung .....	2668
5. Gremienarbeit .....	2668
<b>§ 64 Forensische Spurenanalytik mittels Rasterelektronenmikroskopie und Röntgenanalytik</b>	
I. Einführung .....	2670
II. Kriminaltechnische Untersuchungen .....	2671
1. Rasterelektronenmikroskopie (REM) .....	2671
2. Röntgendiffraktometrie (XRD) .....	2674
3. Röntgenfluoreszenzspektroskopie (XRF) .....	2675
III. Qualitätsmanagement .....	2676
IV. Zusammenfassung .....	2677
<b>§ 65 Sonstige Materials Spuren (Lack, Glas, Kunststoffe, Chemikalien und Zubereitungen)</b>	
I. Einleitung .....	2678
II. Automobillacke und sonstige Lacke .....	2681
1. Automobillacke .....	2681
2. Sonstige Lackspuren .....	2682
3. Beweiswert .....	2683
4. Fallbeispiel .....	2683
III. Glas .....	2684
IV. Kunststoffe .....	2686
1. Einführung und Übersicht .....	2686
2. Klebstoffe und Bauschäume .....	2687
3. Klebebänder .....	2688
4. Müllbeutel .....	2689
5. Kondome .....	2690
6. Reifengummi .....	2690
7. Gleit- und Schmiermittel .....	2691
8. Kosmetika .....	2691
V. Bargeldeinfärbemittel .....	2692
VI. Chemikalien und Zubereitungen .....	2693
VII. Fallbeispiel: Zusammentreffen verschiedener Materials Spuren .....	2693

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>§ 66 Erforschung von Brand- und Explosionsursachen</b>	Seite
I. Einleitung .....	2695
II. Ursachenerforschung .....	2696
1. Grundlagen .....	2696
2. Untersuchungsmethodik .....	2703
3. Begutachtung .....	2706
4. Fehlerquellen .....	2707
III. Ausblick .....	2708
<b>§ 67 Schusswaffen, Munition, Ballistik</b>	
I. Allgemeines .....	2710
II. Munition und ihre Bestandteile .....	2710
1. Patronen; Aufbau und Bezeichnungen .....	2710
2. Geschosse .....	2711
3. Treibmittel .....	2712
4. Hülsen .....	2713
5. Zündelemente .....	2713
III. Waffen .....	2714
1. Wesentliche Bauteile einer Waffe .....	2714
2. Waffenbezeichnungen .....	2716
3. Kurzwaffen (Faustfeuerwaffen) .....	2716
4. Langwaffen (Handfeuerwaffen) .....	2717
IV. Ballistik .....	2718
1. Die Teilgebiete der Ballistik .....	2718
2. Die Schussentwicklung (Innenballistik) .....	2718
3. Der Geschossabgang (Abgangsbalistik) .....	2719
4. Der Geschossflug (Außenballistik) .....	2720
5. Geschossverhalten in harten Materialien (Endballistik) .....	2721
6. Geschosseinwirkung auf Mensch und Tier (Wundballistik) .....	2722
V. Forensische Ballistik .....	2723
1. Allgemeines .....	2723
2. Untersuchungen an Bestandteilen der Munition .....	2724
3. Schmauchspuren .....	2725
4. Flugbahnrekonstruktion .....	2725
5. Untersuchung endballistischer Spuren .....	2726
6. Rekonstruktion mit Einbezug des wundballistischen Spurenbildes .....	2726
<b>§ 68 Schussspuren</b>	
I. Ziel und Zweck der Untersuchungen .....	2729
1. Schussentfernungsbestimmung .....	2729
2. Schusshanduntersuchung .....	2729
3. Rekonstruktion .....	2729
II. Grundlagen .....	2729
1. Waffen und Munition .....	2729
2. Vorgänge bei der Schussabgabe .....	2729
3. Zusammensetzung/Bestandteile des Schmauchs .....	2730
4. Tatortarbeit .....	2730
5. Asservierung .....	2730
6. Rechtsmedizinische Untersuchungen .....	2730
III. Schussentfernungsbestimmung .....	2731
1. Ein- und Ausschuss .....	2731
2. Primär- und Sekundäreinschuss .....	2731
3. Schussrichtung .....	2731
4. Einteilung der Entfernungsbereiche .....	2731

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
5. Methoden zur Schussentfernungsbestimmung .....	2732
6. Vergleich der Methoden zur Schussentfernungsbestimmung .....	2734
IV. Schusshanduntersuchungen .....	2735
1. Spurensicherung .....	2735
2. Untersuchungsverfahren .....	2735
3. Nachweisgrenzen und Kontaminationsgefahren .....	2736
V. Rekonstruktion .....	2736
1. Zusammenführen aller Untersuchungsergebnisse .....	2736
2. Modelle zur Tatrekonstruktion .....	2736
3. Einbindung der Ballistik .....	2737
VI. Spezielle Aspekte der Qualitätssicherung .....	2737
<b>§ 69 Formspuren, Widersichtbarmachung entfernter Zeichen</b>	
I. Einführung .....	2739
II. Überblick über die Untersuchungsgebiete .....	2739
1. Formspuren .....	2739
2. Widersichtbarmachung entfernter Markierungen .....	2743
III. Individualitätscharakter von technischen Oberflächen .....	2744
1. Wirkflächen eines Spurenerzeugers .....	2744
2. Technische und natürliche Oberflächen .....	2745
3. Gebrauchsbedingte Zufallsprozesse .....	2745
4. Fertigungstechnisch bedingte Zufallsparameter .....	2746
5. Hypothese von der Einzigartigkeit von Oberflächen .....	2747
IV. Aspekte zur Befundbewertung .....	2747
1. Bayes-Ansatz zur Umkehr der Kausalität .....	2747
2. Befundbewertungsskalen .....	2752
3. Vier-Augen-Prinzip .....	2754
<b>§ 70 DNA-Analyse</b>	
I. Einleitung .....	2756
II. Biologische Grundlagen .....	2757
III. Spurensicherung/Kontaminationsvermeidung/Umgang mit Asservaten .....	2759
IV. Spurenbewertung .....	2760
1. Allgemeines .....	2760
2. Optische Hilfsmittel .....	2760
3. Vorproben .....	2760
4. Nachweisverfahren .....	2762
V. Ablauf der DNA-Analyse .....	2762
1. Allgemeines .....	2762
2. DNA-Extraktion .....	2762
3. DNA-Quantifizierung .....	2763
4. DNA-Amplifikation .....	2763
5. Fragmentlängenanalyse .....	2763
5.5 Auswertung der Analysedaten .....	2764
VI. Vergleichende Untersuchungen .....	2767
1. Allgemeines .....	2767
2. Ausschluss eines vermeintlichen Spurenlegers .....	2767
3. Einfache Übereinstimmung zwischen Spur und Person .....	2767
4. Populationsdaten .....	2769
VII. Problemfälle der Bewertung: Teil- und Mischprofile .....	2770
1. Untersuchung von Mischspuren .....	2770
2. Untersuchung von Minimalspuren .....	2772

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
VIII. Untersuchung von Proben und deren Speicherung in der DNA-Analysedatei	2773
1. Allgemeines	2773
2. Untersuchung offener Tatortspuren	2774
3. Recherche von Mischspuren	2774
4. Umgang mit Datenbanktreffern	2774
IX. Sonderfälle der DNA-Untersuchung	2775
1. Untersuchung von Merkmalen auf Geschlechtschromosomen	2775
2. Untersuchung mitochondrialer DNA	2776
3. Die DNA-Reihenuntersuchung	2777
4. Erweiterte DNA-Analyse	2777
X. Ausblick	2778
<b>§ 71 Identifizierung, Quantifizierung und Vergleich von Betäubungsmitteln und Neuen psychoaktiven Stoffen (NpS)</b>	
I. Einleitung	2780
II. Die Untersuchungsverfahren	2782
1. Vorteste	2782
2. Probenbeschreibung	2782
3. Probennahme	2782
4. Probenvorbereitung	2783
5. Identifizierung	2783
6. Quantifizierung	2785
7. Vergleichsanalytik	2786
8. Spurenanalytik	2788
III. Qualitätssicherung	2788
IV. Ergebnisse der Untersuchungen	2788
1. Heroin	2789
2. Kokain	2789
3. Amfetamin	2789
4. MDMA	2789
5. Cannabisprodukte	2790
<b>§ 72 Materials Spuren biologischen Ursprungs und Bodenspuren</b>	
I. Themenabgrenzung	2792
II. Untersuchungsziele	2792
III. Voraussetzungen für die fach- und sachgerechte Untersuchung biologischer Spuren	2792
IV. Besonderheiten forensisch relevanter biologischer Spuren	2793
V. Die Spurenarten	2794
1. Tierspuren	2794
2. Pflanzenspuren	2796
3. Mikrobiologische Spuren	2799
4. Bodenspuren	2800
VI. Ausblick	2801
<b>§ 73 Textilspuren</b>	
I. Einleitung	2803
II. Die textile Produktionskette	2803
III. Textile Materials Spuren	2804
1. Fasertransfer	2804
2. Faserpersistenz	2805
3. Faserspuren Sicherung	2806
4. Spurensuche und Spurenpräparation	2806

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
5. Faseranalyse .....	2807
6. Befundwertung .....	2810
IV. Textile Gegenstandsspuren .....	2811
V. Textile Formspuren .....	2811
1. Beschädigungen .....	2811
2. Pass-Spuren .....	2812
3. Knoten .....	2812
4. Abdrücke und Eindrücke .....	2813
5. Anschmelzspuren .....	2813
VI. Andere Spuren mit textilem Bezug .....	2813
VII. Ausblick .....	2814
<b>§ 74 Urkundenprüfung</b>	
I. Einleitung .....	2816
II. Die Urkunde als Objekt .....	2817
1. Fälschungen .....	2817
2. Illegale Schriftstücke .....	2817
3. Ziel kriminaltechnischer Urkundenuntersuchung .....	2818
III. Urkundenmaterialien .....	2818
1. Papier .....	2818
2. Kunststoffe .....	2819
3. Schrifteinfärbemittel .....	2819
4. Klebstoffe .....	2820
5. Elektronische Dokumente .....	2820
6. Sonstige .....	2821
IV. Verfahren .....	2821
1. Drucktechnik .....	2822
2. Elektrofotografie .....	2824
3. Maschinenschriften .....	2826
V. Sicherungstechnik .....	2828
VI. Prinzipielle Untersuchungsmethoden .....	2831
1. Optisch-physikalische Methoden .....	2831
2. Analytische Methoden .....	2833
VII. Spezielle Untersuchungsmethoden .....	2835
1. Schriftausgabegeräte .....	2835
2. Drucktechnische Untersuchungen .....	2837
3. Papieruntersuchungen .....	2839
4. Strichkreuzungen .....	2840
5. Briefhüllenzweitverschluss .....	2840
6. Eindrucksuren/Latente Schriftzeichen .....	2841
7. Altersbestimmungen .....	2841
8. Trennspuren .....	2843
9. Analyse von Schrifteinfärbemitteln .....	2843
10. Ausweisuntersuchungen .....	2843
VIII. Ausblick .....	2845
<b>§ 75 Forensische Schriftvergleichung</b>	
I. Einführung .....	2846
II. Grundlagen der Schreiberidentifizierung .....	2847
1. Begriffsbestimmung .....	2847
2. Psychophysiologische Aspekte des Schreibens .....	2847
3. Individualität der Handschrift .....	2849

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
III. Methodik der forensischen Handschriftenuntersuchung .....	2850
1. Physikalisch-technische Untersuchungsverfahren .....	2850
2. Schriftvergleichende Analyse .....	2853
3. Bewertung der Befunde und Schlussfolgerung .....	2855
IV. Form- und Inhaltserfordernisse schriftvergleichender Gutachten .....	2856
V. Fehlerquellen in Schriftgutachten .....	2859
VI. Zusammenfassung .....	2860
<b>§ 76 Sprechererkennung und Tonträgerauswertung</b>	
I. Einleitung .....	2863
II. Forensische Sprechererkennung .....	2864
1. Besondere Kennzeichen der Forensischen Sprechererkennung .....	2864
2. Faktoren der Sprecherindividualität .....	2866
3. Sprecherspezifische Merkmale im forensischen Stimmenvergleich .....	2870
4. Sprechererkennung durch Experten .....	2873
5. Sprechererkennung durch Laien .....	2881
6. Kriminaltechnische Begutachtung .....	2882
III. Tonträgerauswertung .....	2885
1. Spracherkennung (Phonetische Textanalyse) .....	2885
2. Tatrekonstruktionen und perzeptuelle Tests .....	2886
3. Analyse nichtsprachlicher akustischer Vorgänge .....	2886
4. Elektronische Sprachverbesserung .....	2886
5. Authentisierung .....	2887
6. Analyse der elektrischen Netzfrequenz (ENF) .....	2888
<b>§ 77 Autorenerkennung</b>	
I. Einleitung .....	2891
1. Begriffsklärung .....	2891
2. Autorenerkennung als kriminaltechnische Disziplin in Deutschland .....	2891
II. Methodische Grundlagen .....	2892
1. Texte als Untersuchungsgegenstand .....	2892
2. Sprachwissenschaftliche Grundannahmen .....	2893
3. Analyse sprachlicher Merkmale .....	2893
III. Untersuchungsverfahren .....	2895
1. Materialkritik .....	2895
2. Linguistische Textanalyse .....	2896
3. Linguistischer Textvergleich .....	2897
4. Abgleich mit der Zentralen Tatschreibensammlung .....	2898
IV. Qualitätsmerkmale und Kompetenzerfordernisse .....	2898
V. Ausblick: Automatisierte Verfahren .....	2899
<b>§ 78 Identifikation von Personen auf Bildern</b>	
I. Allgemeines .....	2901
II. Prinzip der Bildidentifikation .....	2903
III. Rechtsgrundlagen .....	2905
IV. Verfahren und Geräte .....	2908
V. Merkmale .....	2910
VI. Gutachten .....	2912
VII. Vorauswahl .....	2914
VIII. Fallgruppen .....	2914
IX. Vorbehalte .....	2915
X. Institutionalisierung, Sachverständige .....	2915

## Inhaltsverzeichnis

<b>§ 79 Spurensicherung im Bereich der forensischen Informations- und Kommunikationstechnik sowie der Digitalelektronik</b>	Seite
I. Einleitung .....	2917
1. Die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnik .....	2917
2. Strafrechtliche Aspekte .....	2919
II. Sicherung digitaler Spuren .....	2919
1. Zuständigkeiten .....	2919
2. Sicherstellung .....	2920
3. Grundlagen der Untersuchungen .....	2921
III. Durchführung der Spurensicherung im Bereich der forensischen Informations- und Kommunikationstechnik und Digitalelektroniker Geräte .....	2923
1. PC und Festplatten .....	2923
2. Flash-Speicher .....	2924
3. Mobilfunkgeräte .....	2925
4. Navigationsgeräte .....	2927
5. Kfz-Elektronik .....	2927
6. Weitere Digitalelektronische Geräte .....	2928
7. Täterseitig erstellte Digitalelektronik .....	2929
8. Verschlüsselte Daten und Geräte .....	2929
IV. Zusammenfassung .....	2930

### 3. Abschnitt. Verteidigung und Sachverständiger

<b>§ 80 Auswahl und Kontrolle des Sachverständigen</b>	
I. Situation in der Praxis .....	2931
1. Einführung .....	2931
2. Bedeutung der Auswahl eines Sachverständigen .....	2932
3. Auswahl des Sachverständigen in der Praxis und Abgrenzungsprobleme .....	2933
4. Problematik des Zweitgutachtens .....	2935
5. Problematik des Selbstladungsrechts .....	2935
6. Stellungnahme in der Rechtsprechung .....	2936
II. Sachverständigenauswahl im Ermittlungsverfahren .....	2936
1. Mögliches Vorgehen der Verteidigung .....	2936
2. Bedeutung des § 73 Abs. 1 StPO .....	2941
III. Sachverständigenauswahl im Zwischenverfahren .....	2942
1. Mögliches Vorgehen der Verteidigung .....	2942
2. Spezielle Vorgehensmöglichkeiten .....	2943
IV. Sachverständigenauswahl in der Hauptverhandlung .....	2943
1. Mögliches Vorgehen der Verteidigung .....	2943
2. Erstmalige Einbeziehung eines Sachverständigen in der Hauptverhandlung .....	2944
V. Zusammenfassung .....	2944

### § 81 Technik der Befragung von Sachverständigen

I. Einleitung .....	2946
II. Allgemeines zur Vernehmung des Sachverständigen .....	2947
III. Zielsetzung .....	2948
IV. Umsetzen der Zielvorgabe .....	2949
1. Vorbereitung .....	2949
2. Befragung .....	2958



## Inhaltsverzeichnis

<b>Teil M. Allgemeine Kriminalistik</b>		Seite
<b>§ 82 Organisation der Sicherheitsbehörden</b>		
I. Einleitung .....		2964
II. Polizeibehörden .....		2964
1. Polizeipräsidien/-direktionen .....		2964
2. Landeskriminalämter .....		2965
3. Bundeskriminalamt .....		2965
4. Bundespolizei .....		2967
III. Finanzbehörden .....		2968
1. Zollkriminalamt .....		2969
2. Steuerfahndung .....		2970
3. Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) .....		2970
IV. Nachrichtendienste .....		2971
1. Verfassungsschutz .....		2971
2. Bundesnachrichtendienst .....		2971
3. Militärischer Abschirmdienst .....		2972
V. Neuere Kooperationsformen .....		2972
1. Gemeinsamen Finanzermittlungsgruppe BKA/ZKA im Bundeskriminalamt (GFG) .....		2973
2. Gemeinsame Grundstoffüberwachungsstelle (GÜS) .....		2973
3. Gemeinsames Analyse- und Strategiezentrum Illegale Migration (GASIM) .....		2973
4. Gemeinsames Terrorismusabwehrzentrum (GTAZ) .....		2974
5. Gemeinsames Internetzentrum (GIZ) .....		2974
6. Gemeinsames Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrum (GETZ) .....		2975
7. Nationales Cyber-Abwehrzentrum (NCAZ) .....		2975
8. German Competence Center against Cybercrime e. V. (G4C) .....		2975
VI. Internationale Einrichtungen und polizeiliche Zusammenarbeit .....		2975
1. Bi- und multilaterale Verträge .....		2975
2. Europäische Polizeibehörde – Europol .....		2976
3. Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache – FRONTEX .....		2976
4. Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung – OLAF .....		2977
5. Internationale Kriminalpolizeiliche Organisation IKPO – INTERPOL .....		2977
VII. Ausblick .....		2978
<b>§ 83 Operative Fallanalyse</b>		
I. Einführung .....		2982
1. Begriffsbestimmung .....		2983
2. Entwicklung der Operativen Fallanalyse in Deutschland .....		2984
II. Methodik und Methodologie der Fallanalyse .....		2987
1. Fallanalytische Methoden .....		2987
2. Grundprinzipien der Fallanalyse .....		2990
3. Heuristische Grundprinzipien .....		2990
4. Methodologische Grundprinzipien der Fallanalyse .....		2996
5. Modell zum Ablauf einer Fallanalyse .....		3002
III. Fallanalyse 2.0 – Desiderata einer Fortentwicklung der Fallanalyse-Methodik im 21. Jahrhundert .....		3003
1. „Digitale“ Aktivitäten beeinflussen immer mehr das tägliche Leben .....		3003
2. Rückgang der Zahlen im Bereich der schweren Gewaltkriminalität .....		3003
3. Vermehrung kommunikativer Möglichkeiten sowie Erweiterung von Wissenszugängen .....		3004
4. Fallanalytische Bewertung von Risiko .....		3004
5. Ausblick .....		3005
Sachverzeichnis .....		3007